

Rindergesundheit

„Unde venis - Quo vadis“*?

– Entwicklungen und Tendenzen in 20 Jahren RGD-

20 Jahre RGD

Hotel Sachsen-Anhalt, 26.03.2024

Dr. Bernd Taffe TGD ST

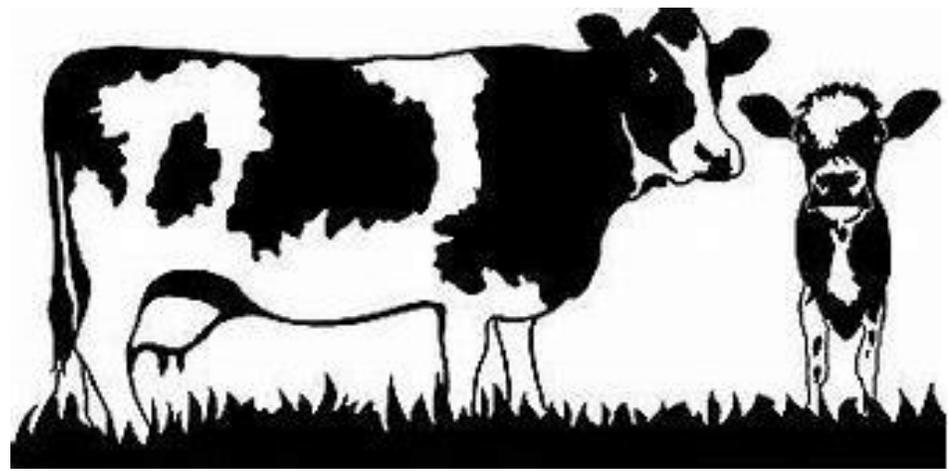
b.taffe@tskst.de

* Woher kommst Du – Wohin gehst Du?

Gliederung

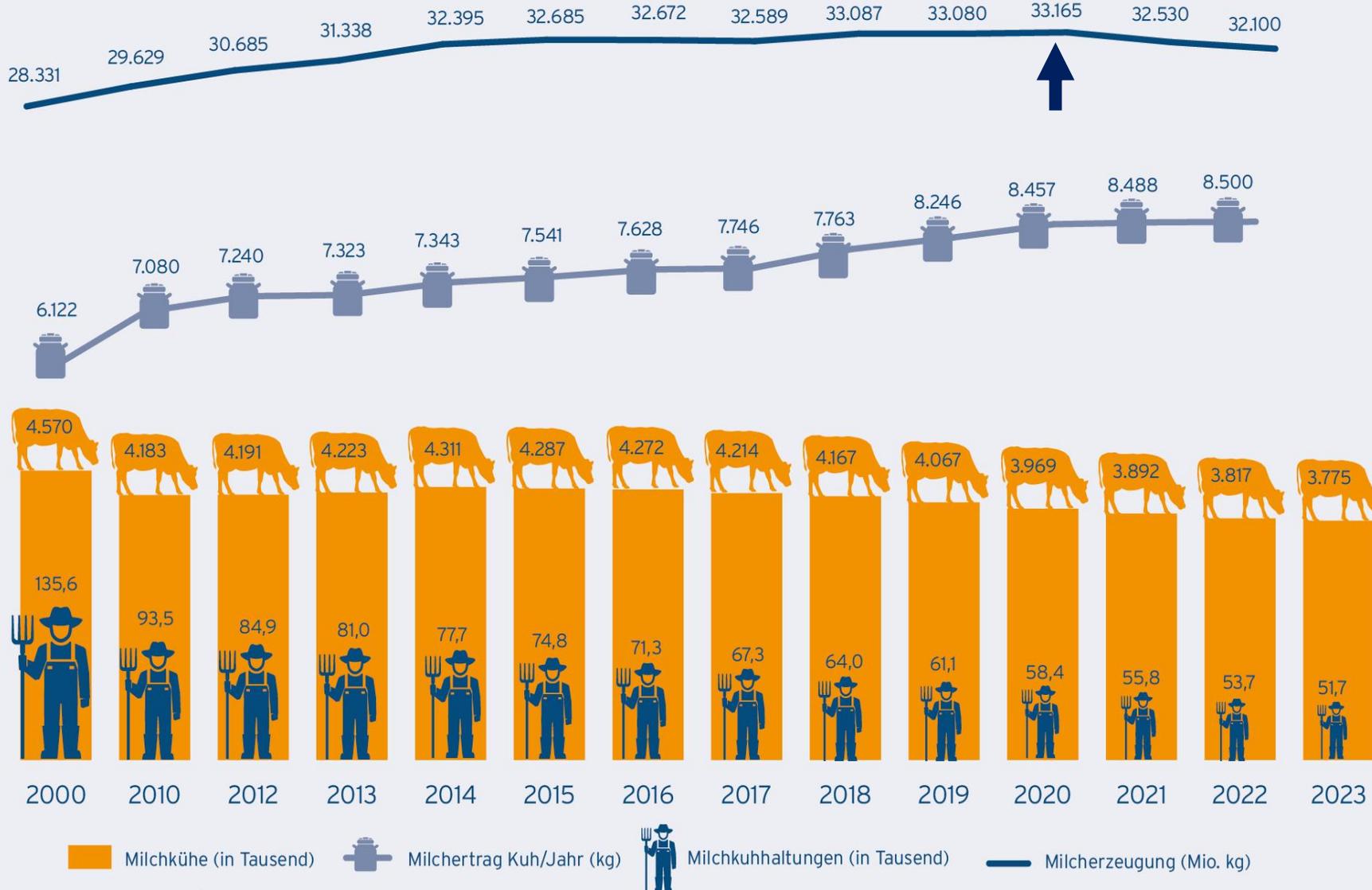
- Agrarstrukturwandel „Milchvieh“ 2000 und 2024 (D ↔ ST)
- Einflüsse des Agrarstrukturwandels auf die Tiergesundheit
- Faktoren, die Tiergesundheit beeinflussen
- Beratungsangebote für mehr Tiergesundheit
- Tätigkeitsbericht und Arbeitsweise des RGD
- Entwicklung der Tiergesundheit in Milchviehhaltungen Sachsen-Anhalts von 2004 bis heute
- Fazit

Strukturwandel in der Rinderhaltung (→ Milchvieh)



Deutschland: Strukturwandel der Milchviehhaltung (2000-2023)

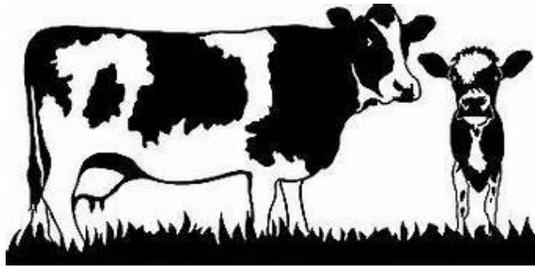
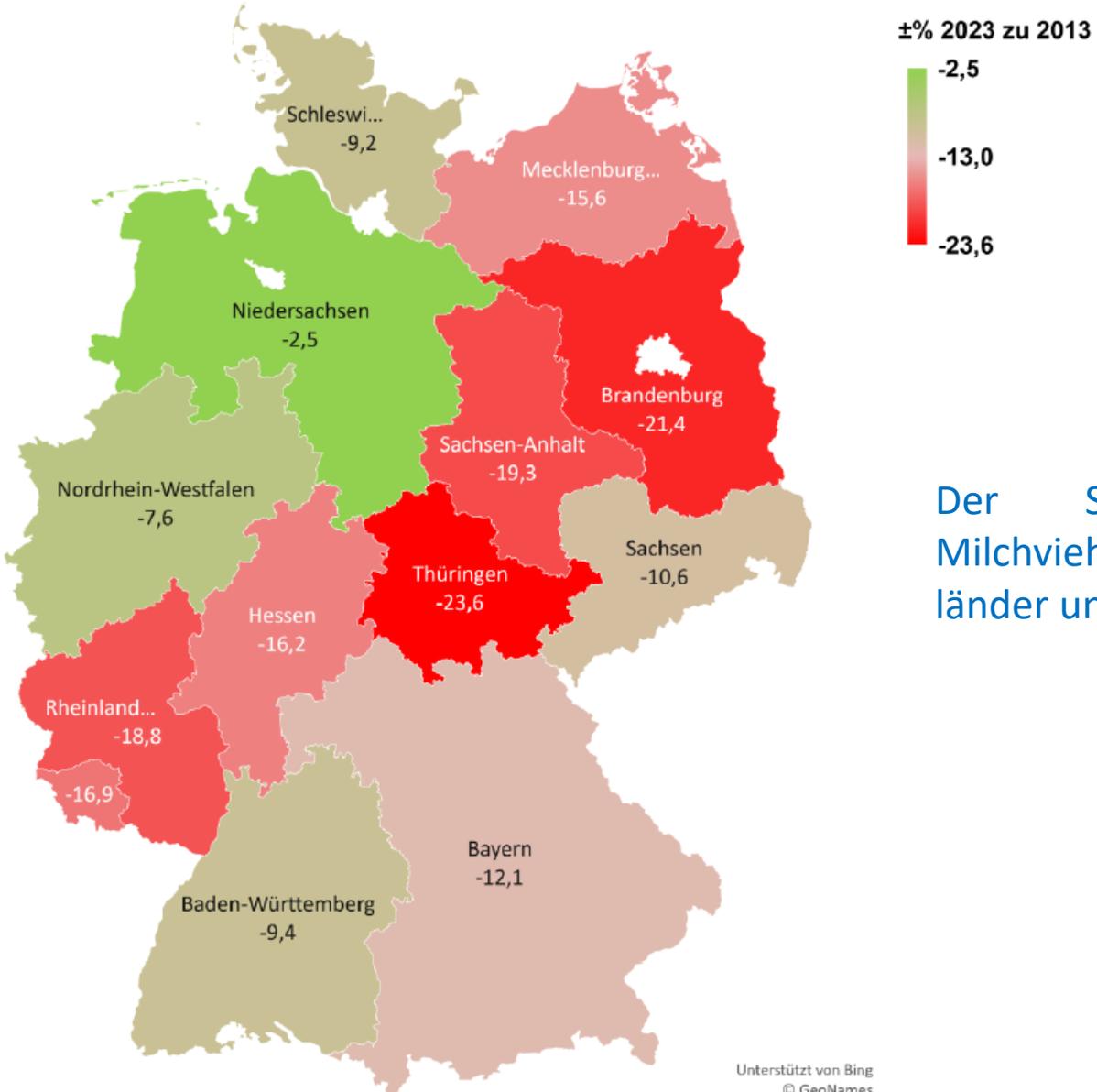
(Maizählung)



- Gesamterzeugte Milchmenge **32,1 Mio. t**, rückläufig seit 2020 (-1,065 Mio t = -3,2%)
- Die Leistung pro Kuh wurde um 2.378 kg gesteigert (+28%)
- Insgesamt werden **795.000 Kühe** weniger gemolken (-17,4%)
- **83.900** Milcherzeuger haben seit 2000 aufgegeben! (= -62,3%)
- Die Ø Betriebsgröße ist von **33 Kühe** je Betrieb auf **73** angestiegen! (ver-2,2-facht)



Regionale Entwicklung des Milchkuhbestandes (Mai-Zählung)



Der Strukturwandel in der Milchviehhaltung betrifft die Bundesländer unterschiedlich stark!

Strukturwandel Milchviehhaltung



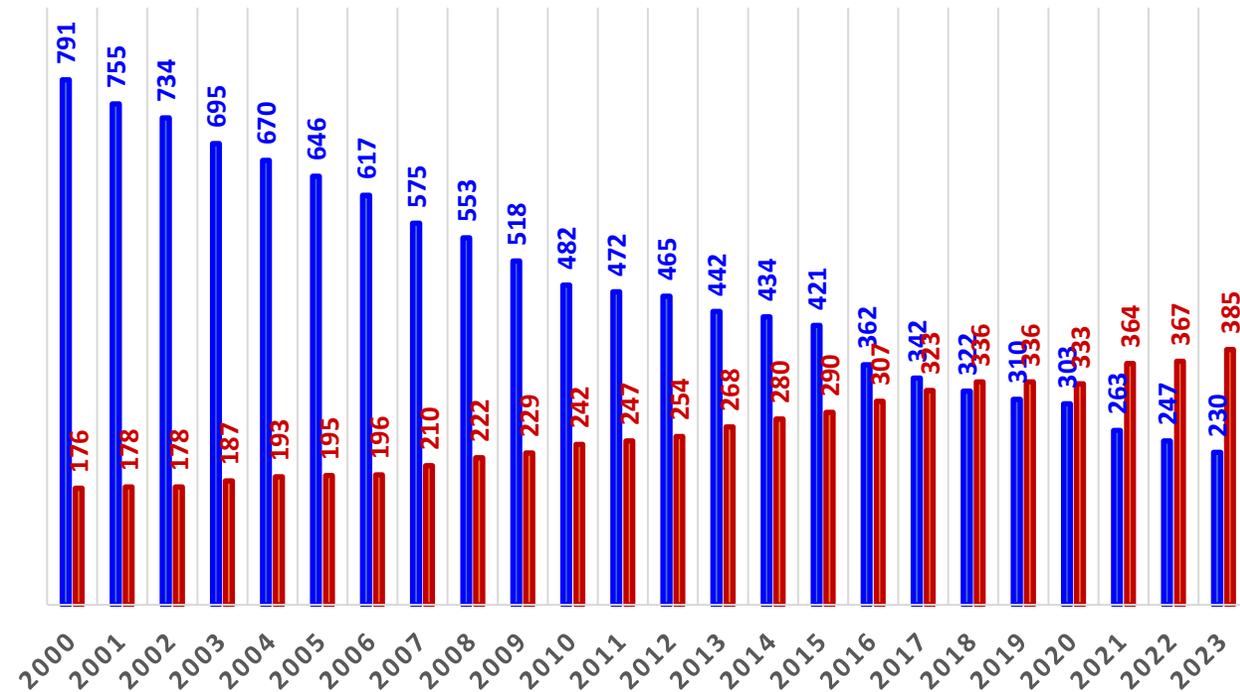
2000-2023

ANZAHL MLP-BETRIEBE UND KÜHE JE BETRIEB IN SACHSEN-ANHALT



Quelle: LKV DATA H-J-R

■ MLP-Betriebe im LKV ST ■ Kühe je Betrieb

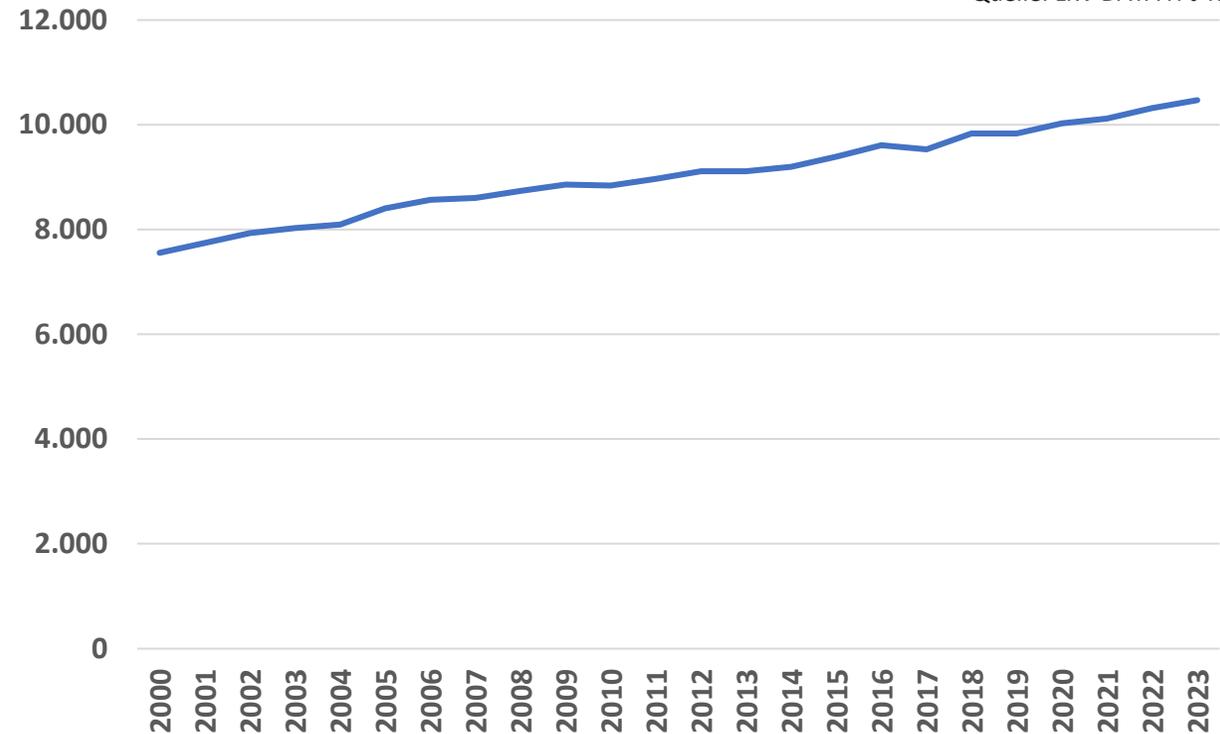


- 561 Milcherzeuger haben seit 2000 aufgegeben!
(= -70,9%!!! → D - 62,3%)
- Die Ø Betriebsgröße von 176 auf 385 Kühe angestiegen
(ver- 2,2-facht, wie in D!)

Leistungsentwicklung der A+B Kühe im LKV ST Milch kg / Kuh und Jahr



Quelle: LKV DATA H-J-R



Die Leistung pro Kuh wurde um 2.916 kg gesteigert
(+28% → D + 28%)

Strukturwandel Milchviehhaltung

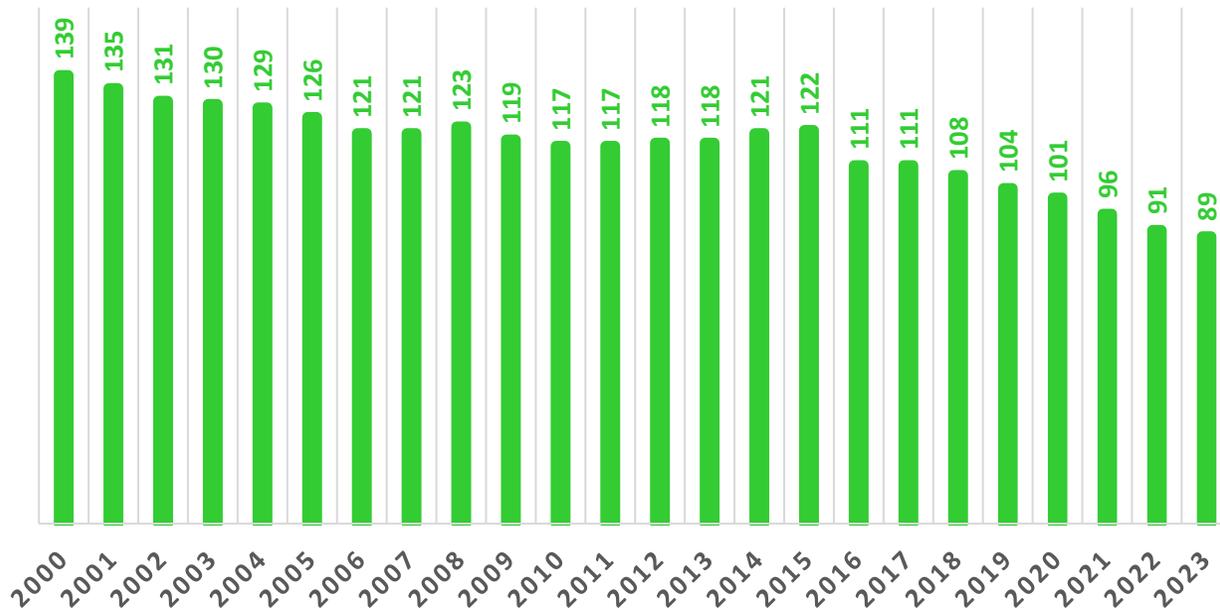


2000-2023

RÜCKGANG DER MILCHKÜHE IN SACHSEN-ANHALT (IN TSD)



Quelle: LKV DATA H-J-R

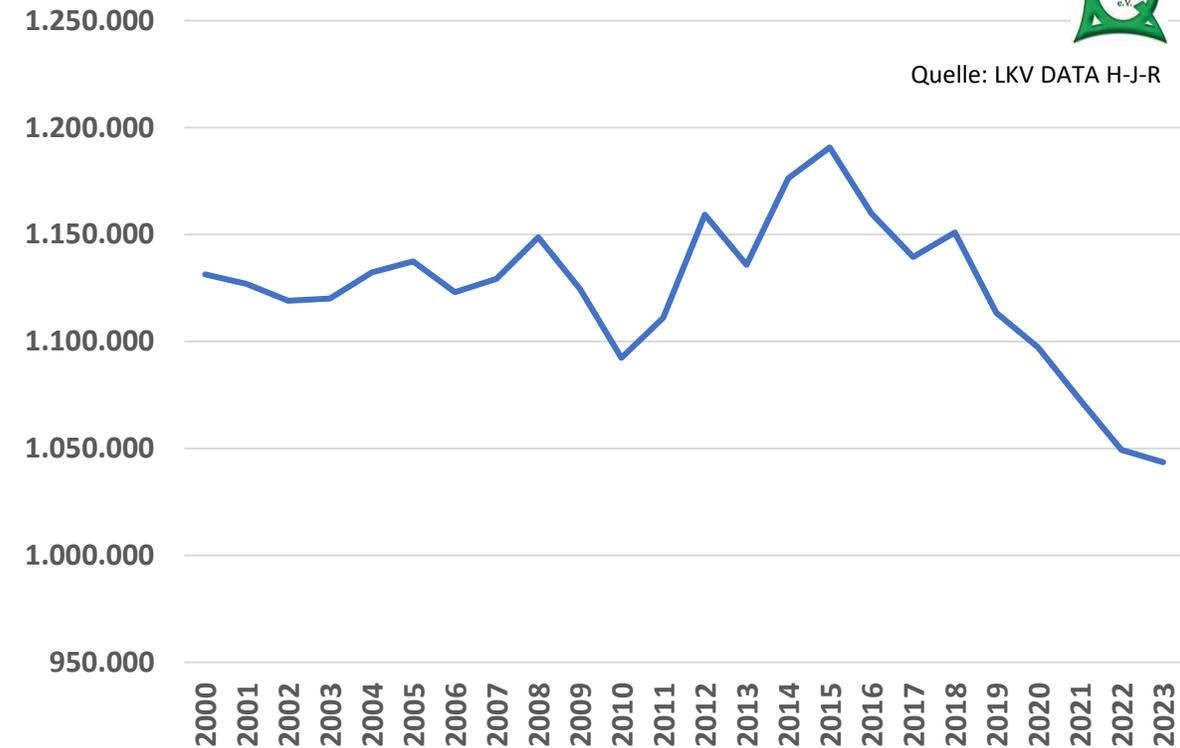


- Insgesamt werden 50.000 Milchkühe weniger gemolken
(-36%!!! → D – 17,4%)

Erzeugte Milchmenge in t



Quelle: LKV DATA H-J-R



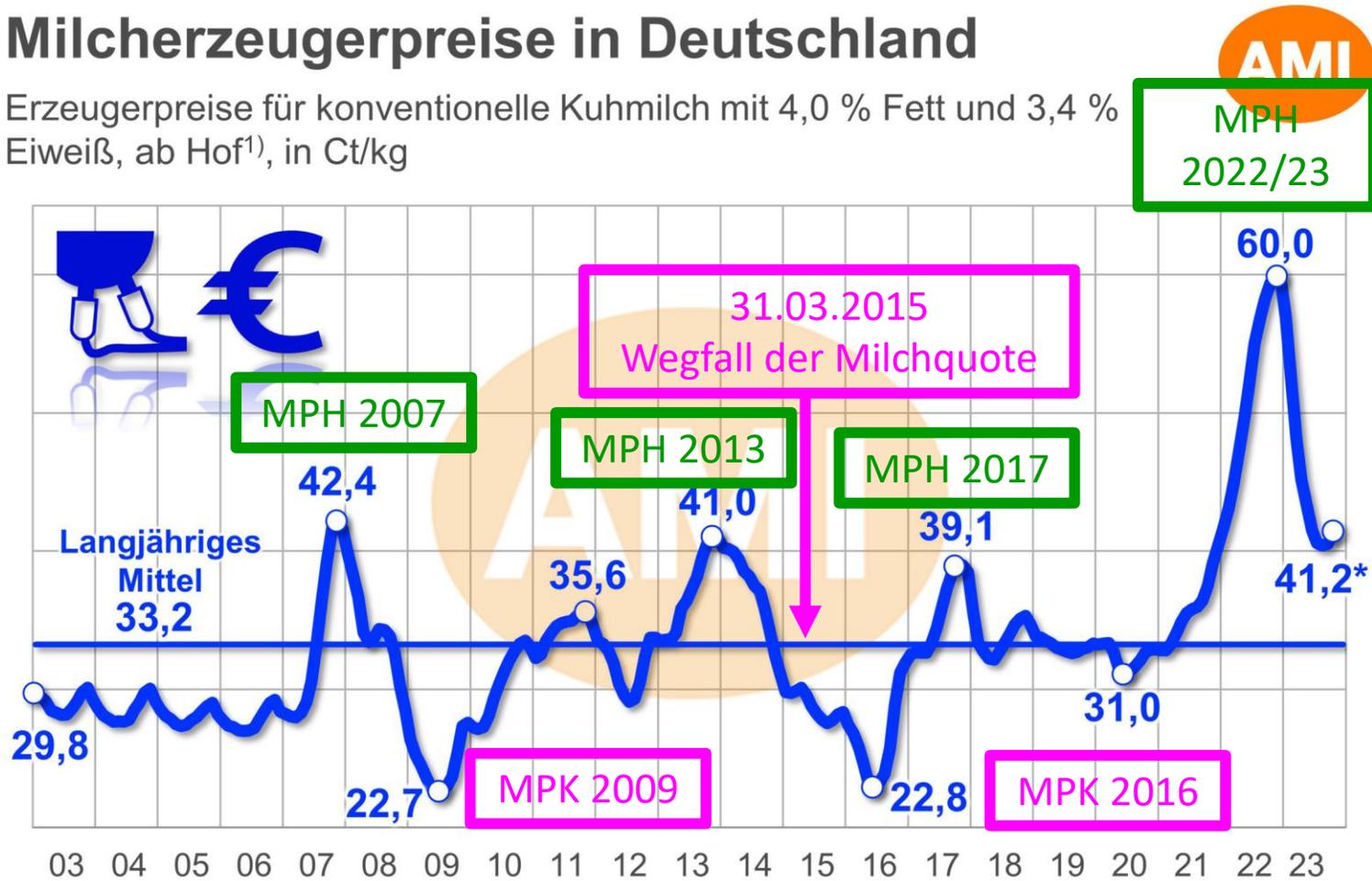
Gesamt erzeugte Milchmenge seit 2019 stark rückläufig!
(- 86.671 t = - 7,7%!!! → D – 3,2%)

Gründe für den Strukturwandel in der Milchviehhaltung

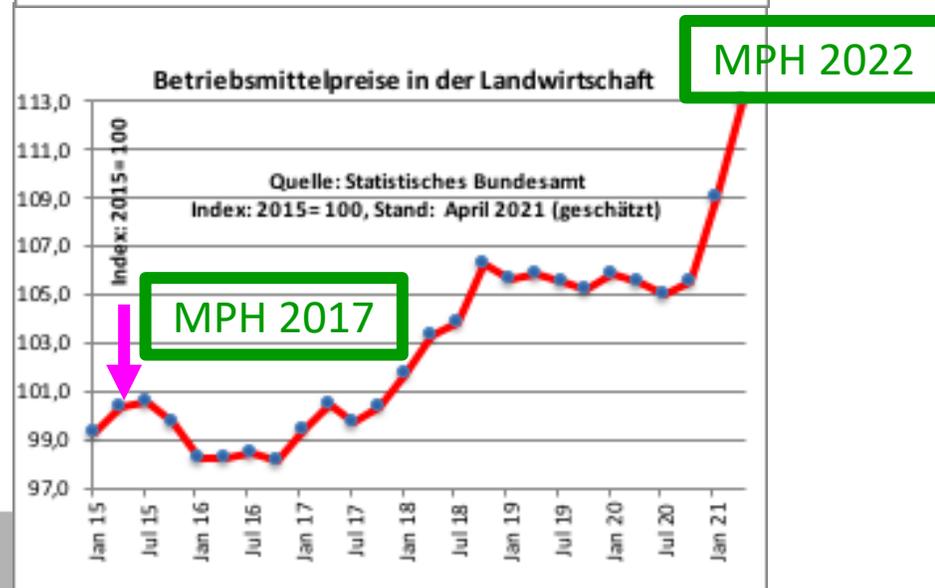
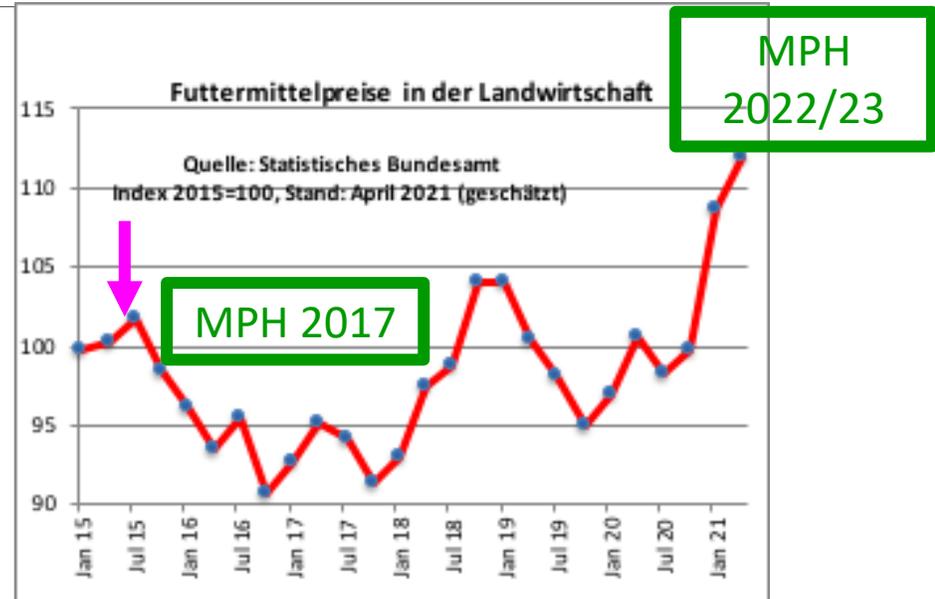
-Milchzahlungspreise und Kostenentwicklung an „volatilen“ Märkten-

Milcherzeugerpreise in Deutschland

Erzeugerpreise für konventionelle Kuhmilch mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß, ab Hof¹⁾, in Ct/kg



1) Bis einschließlich 2012 Preise für Rohmilch. *Preis für Oktober 2023, AMI-Schätzung.



Gründe für den Strukturwandel in der Milchviehhaltung

- Arbeitskräfteschwund / -abwanderung -

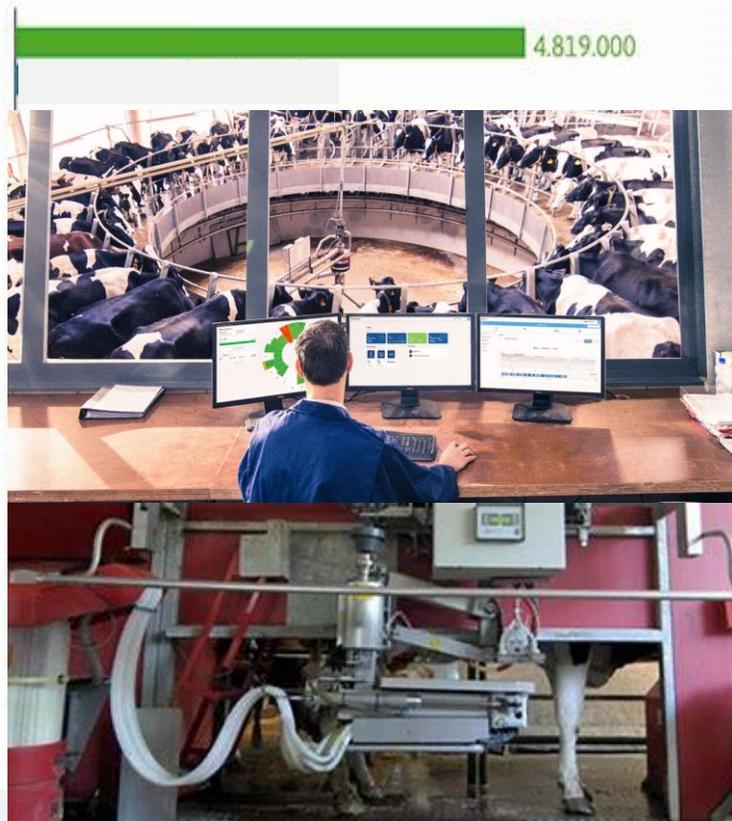
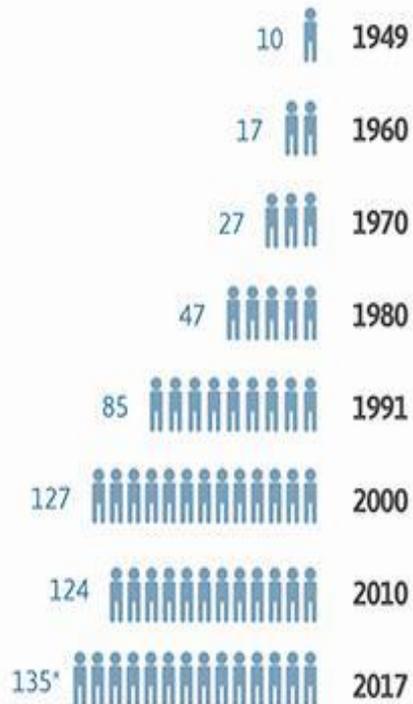


GERMANY

Wandel auf dem Lande – in Deutschland

Ein Landwirt ernährt
so viele Menschen:

Landwirtschaftliche
Erwerbstätige

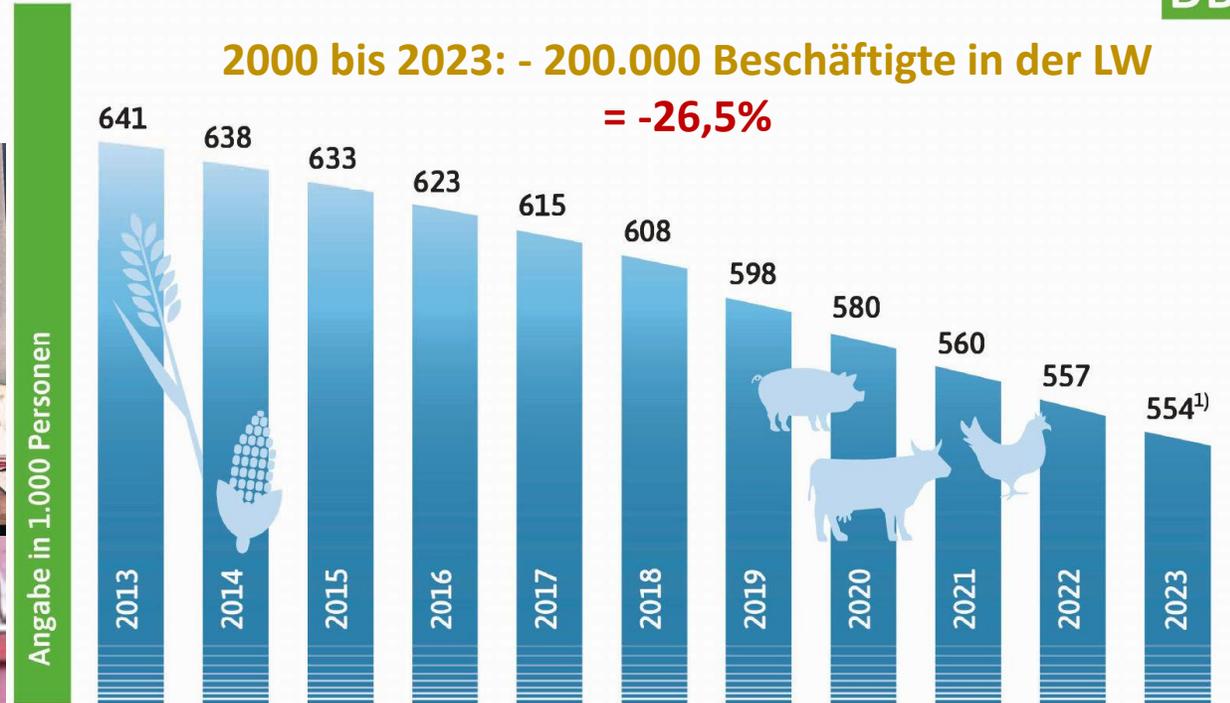


4.819.000

Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei



2000 bis 2023: - 200.000 Beschäftigte in der LW
= -26,5%



¹⁾ Schätzung

Gründe für den Strukturwandel in der Milchviehhaltung

Zunehmende Bürokratisierung



Gesetz	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
TierSeG von 1880, Neufsg 1909													AD										
TKrMeldpflV Ausfertigung 09.08.1983	Regelt die Meldepflicht von bestimmten Tierseuchen und listet sie auf																				???		
TierGesG Ausfertigung: 22.05.2013											Neu: § 3 Eigenverantwortung d. TH, für Biosicherheit! (→ EU-Gedanke!)										???		
AHL (VO EU 2016 / 429) 09.03.2016													EU VO 429 (AHL) & Sog. Tertiärrechtsakte				Seit 21.04. National verpflichtend!						
RindSalmV Ausfertigung: 06.01.1972	→ Für große Betriebe nie zeitgemäß → Hemmnis für Diagnostik zur Seuchenfrüherkennung → Keine Differenzierung zwischen "Verdacht" und "Ausbruch" → Kosten, logistischer Aufwand & Nutzen unverhältnismäßig																			→AHL nicht gelistet			
BHV-1 VO Ausfertigung: 25.11.1997	Untersuchungs- und Bekämpfungspflicht (Impfung)			Impfverbot			Freiheit			Weiterhin jährlich Gesamtbestand & Tötung der Reagenten / Bestandskeulung bei Ausbruch										AHL TierS Kat C			
BVD VO Ausfertigung: 11.12.2008	LVO: Matrix Blut, Pool-PCR		Bundes VO		→ Ohrstanzdiagnostik															AHL TierS Kat C			
BTV VO Ausfertigung: 22.03.2002	BTV 8 Untersuchung und Impfung										D wieder BTV frei!					BTV 8 in BW und RP sowie BTV 4 ante portas			BTV 3 NRW		AHL TierS Kat C		
"Biosicherheitsleitlinie LSA" 23.03.2007	Empfehlungen zu Biosicherheitsmaßnahmen und Frühwarnsystem in Rinderhaltungen															Zukünftig: Konsequenz für "Versicherungsleistungen" nach TierGesG / AHL?							
"Rinderhaltungs-Hygieneleitlinie" 07.07.2014	Empfehlungen für hygienische Anforderungen an das Halten von Wiederkäuer inkl. Para-TB- & Q-Fieber-Leitlinie																						
Grundgesetz Art. 22a seit 01.08.2002	Der Staat schützt in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.																						
TierSchG Ausfertigung 24.07.1972	§ 5: Zootechnische Eingriffe ohne Betäubung!					Novellierung → Neu: § 11 (8) Erheben und bewerten von Tierwohlindikatoren in Eigenkontrolle (EU-Gedanke)																	
Erlass zu § 5 (3) Enthornen von Kälbern < 6 Wo											Länder-Erlass zum verpflichtenden Einsatz von Sedativa und Analgetika beim Enthornen von Rindern												
TierSchNutztV Ausfertigung: 25.10.2001	→ Rd: Abschnitt 1: Allgemeine Bestimmungen (§§ 1-4) und Abschnitt 2 Anforderungen an das Halten von Kälbern (§§ 5-11)																						
TierSchTrV Ausfertigung: 11.02.2009																				Transportalter Kälber ≥ 28 Tage			
TierErzHaVerbG Ausfertigung: 08.12.2008	Änderung: → § 4 Handelsverbot von trächtigen Rindern zur Schlachtung im letzten Drittel der Trächtigkeit																						
AMG Ausfertigung: 24.08.1976	Neu: §§ 58 a-d AB-Monitoring Rd. Schw. Gefl. Mast (Eigenverantwortlichkeit, EU Gedanke)															ohne TAM!!!							
EU VO 2019/6 "Tierarzneimittel"																Art 107 Verbot der AB - Prophylaxe (z. B. TS)		Seit 28.01. national verpflichtend					
TAMG Ausfertigung: 27.09.2021																				Neu: §§ 55-58 AB-Monitoring: bei MiKu und Rd ZU ≤ 12 Mon			
TÄHAV Ausfertigung: 31.07.1975	§ 13 Nachweise (AUA Belege & Stallbuch-Pflicht)										Neu: § 12 c-d Umwidmungsverbot, Antibiotagrampfpflicht und Probennahmegebot												
THAMNV Ausfertigung: 17.07.2015	Nachweise über Erwerb und Anwendung von AM																						
RohmilchGütV Ausfertigung: 11.01.2021																				QM "Rückstandsfreiheit" mit hohe sensitiven Hemmstofftest < MRL			

Gründe für den Strukturwandel in der Milchviehhaltung

Zunehmende Bürokratisierung



Gesetz	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
TiesSG von 1880, Neufsg 1909													AD									
TKrMeldpflV Ausfertigung 09.08.1983	Regelt die Meldepflicht von bestimmten Tierseuchen und listet sie auf																				???	
TierGesG Ausfertigung: 22.05.2013													Neu: § 3 Eigenverantwortung d. TH, für Biosicherheit! (→ EU-Gedanke!)								???	
AHL (VO EU 2016 / 429) 09.03.2016													EU VO 429 (AHL) & Sog. Tertiärrechtsakte						Seit 21.04. National verpflichtend!			

Seit 2004 Verdopplung der tiergesundheitlich relevanten Gesetze, Verordnungen und Leitlinien in Sachen Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz und Arzneimittelanwendung! (Aus 11 wurden 22, nur 2 wurden AD gestellt!)

Mit den Vorschriften in diesen neuen und reformierten Regelwerken ...

- ... nimmt eine sich wandelnde Gesellschaft zunehmend Einfluss auf das „Wie“ in der Tierhaltung,...
- ... wird dem Tierhalter mehr Eigenverantwortlichkeit auferlegt und ...
- ... fallen für Tierhalter (und Tierärzte) mehr Dokumentationspflichten an!

TierSchNutztV Ausfertigung: 25.10.2001	→Rd: Abschnitt 1: Allgemeine Bestimmungen (§§ 1-4) und Abschnitt 2 Anforderungen an das Halten von Kälbern (§§ 5-11)																			
TierSchTrV Ausfertigung: 11.02.2009																			Transportalter Kälber ≥ 28 Tage	
TierErzHaVerbG Ausfertigung: 08.12.2008													Änderung: → § 4 Handelsverbot von trächtigen Rindern zur Schlachtung im letzten Drittel der Trächtigkeit							
AMG Ausfertigung: 24.08.1976													Neu: §§ 58 a-d AB-Monitoring Rd. Schw. Gefl. Mast (Eigenverantwortlichkeit, EU Gedanke)						ohne TAM!!!	
EU VO 2019/6 "Tierarzneimittel"													Art 107 Verbot der AB - Prophylaxe (z. B. TS)						Seit 28.01. national verpflichtend	
TAMG Ausfertigung: 27.09.2021													Neu: §§ 55-58 AB-Monitoring: bei MiKu und Rd ZU ≤12 Mon							
TÄHAV Ausfertigung: 31.07.1975	§ 13 Nachweise (AUA Belege & Stallbuch-Pflicht)												Neu: § 12 c-d Umwidmungsverbot, AntibioGrammpflicht und Probennahmegebot							
THAMNV Ausfertigung: 17.07.2015	Nachweise über Erwerb und Anwendung von AM																			
RohmilchGütV Ausfertigung: 11.01.2021																			QM "Rückstandsfreiheit" mit hohhsensitiven Hemmstofftest < MRL	

Folgen des Strukturwandels für die Tiergesundheit (Abgänge & Abgangsgründe Milchkühe)



Abgänge (%)	1960	1970	1980	1990	2000	2010	
Merzungen (gesamt)	15	22	30	35	37	40	↗
Zucht	7	7	6	9	8	12	
Leistung	21	17	19	10	7	5	
Alter	33	28	10	8	4	2	↘
Unfruchtbarkeit	17	24	29	36	28	19	±
Eutererkrankungen	5	7	11	12	21	26	↗
Klauenerkrankungen	2	4	7	9	17	19	↗
Sonstige Krankheiten	15	13	18	16	15	17	±

Daten einer bundesweiten Auswertung von LKV Daten aus dem Jahr 2002

Folgen des Strukturwandels für die Tiergesundheit (Abgänge & Abgangsgründe Milchkühe)



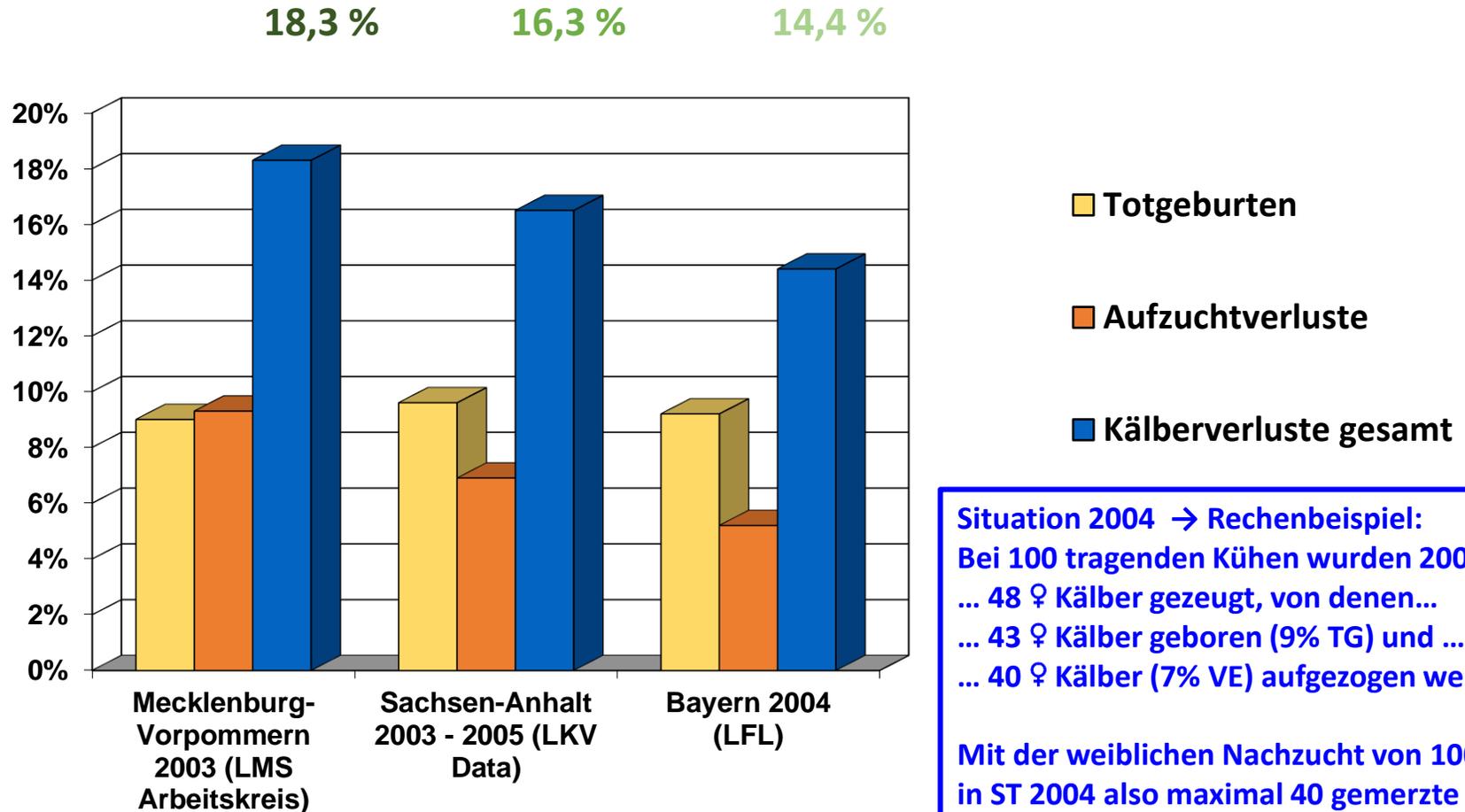
Prüfjahr	Merzungsrate ST in %	Lebensleistung in kg	Nutzungsdauer in Mon
OW	< 33% (< 30%)	> 29.000	> 36 Mon
2004	41,7	n.D.	n.D.
2005	36,8	21.068	31,9
2006	38,5	22.100	32,6



Quelle: LKV DATA

- ❖ Vergleichbar hohe Abgänge wegen **Eutererkrankungen (18-20%)**, **Unfruchtbarkeit (16-17%)** und **Klauen- und Gliedmaßen-Erkrankungen (14-15%)**, Tendenz ansteigend!
- ❖ **Eutergesundheit: SCC** sitzt fest, im Mittel bei 320-330 Tsd / ml, der **Anteil eutergesunder Kühe** in den Herden liegt im Mittel bei **46,2%**! (Top Betriebe >> 70%)

Folgen des Strukturwandels für die Tiergesundheit (Totgeburten & Kälberverluste)



Situation 2004 → Rechenbeispiel:
 Bei 100 tragenden Kühen wurden 2004 etwa...
 ... 48 ♀ Kälber gezeugt, von denen...
 ... 43 ♀ Kälber geboren (9% TG) und ...
 ... 40 ♀ Kälber (7% VE) aufgezogen werden

Mit der weiblichen Nachzucht von 100 Kühen konnten in ST 2004 also maximal 40 gemerzte Kühe ersetzt werden ↔ Merzungsrate 41,7% → je 100 Kühe mussten 2 ♀ Zuchtkälber „importiert“ werden!

(nach LEMME, F.; 2005 LKV ST)

Folgen des Strukturwandels für die Tiergesundheit



- Trotz erfolgreich fortschreitender Tierseuchenbekämpfung* (Leukose, Brucellose, Tuberkulose, getilgt, BHV-1 Sanierung weit fortgeschritten, BVD Landes-VO 2004 in Vorreiter-Funktion) ...
- ... Verschlechterung der Tiergesundheit und...
- ... Anstieg der Abgänge aus gesundheitlichen Gründen!

Zusätzliches Problem:

Aufkommen der medialen Diskussion um den

„Viszeraler Botulismus“

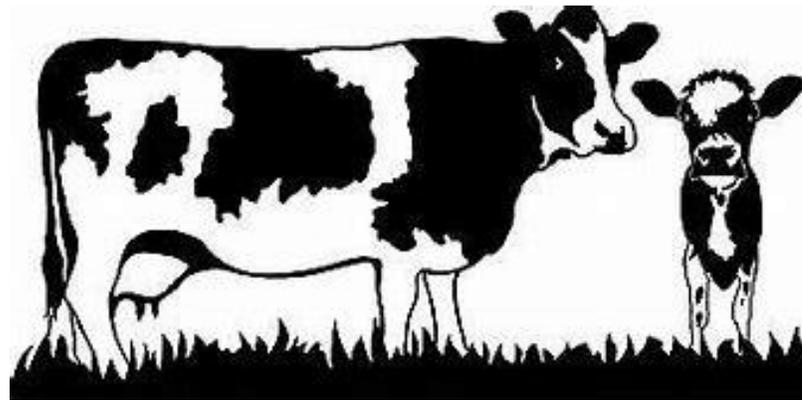
→ **„Faktorenerkrankung Rind“!**

→ Zentrale Forderung des damaligen Verwaltungsrats der TSK bei Amtsantritt im März 2004 war, sich der Thematik steigender Tierverluste und erhöhter Abgänge aus gesundheitlichen Gründen anzunehmen! (→ *Abteilungsleiter LW MLU ST, Ministerialdirigent Dr. Daenecke*)



* s. Vortrag
Dr. Kerstin Albrecht

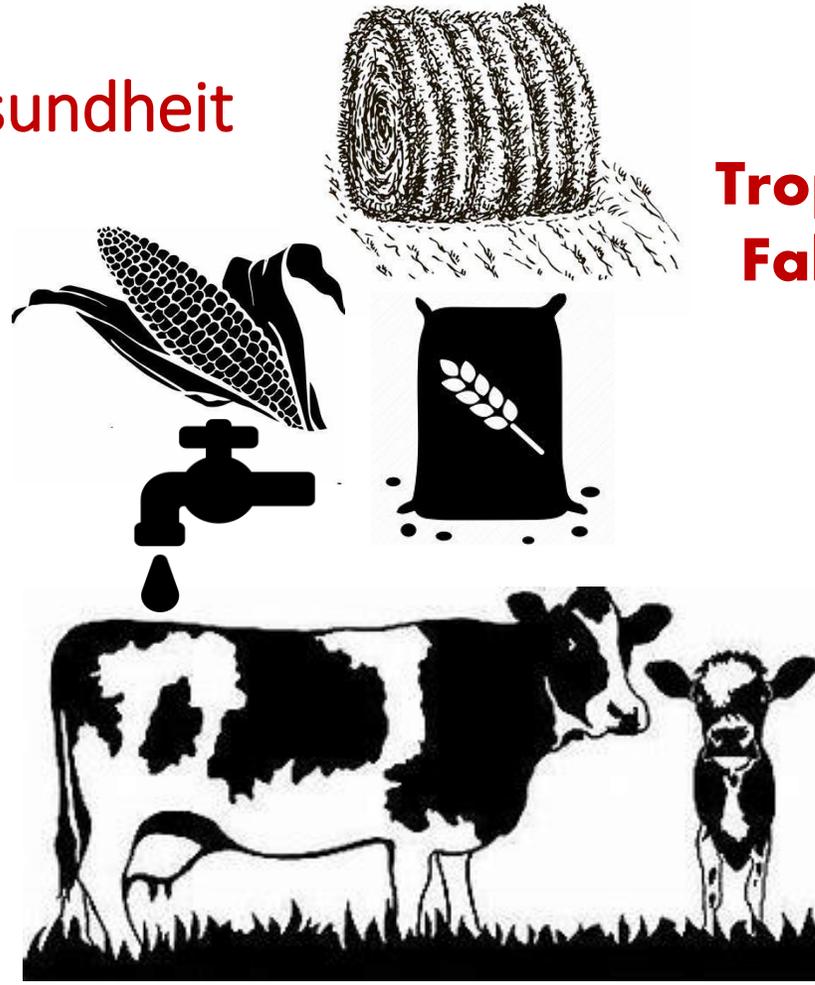
Welche Faktoren beeinflussen die Tiergesundheit?



Faktoren, die die Tiergesundheit beeinflussen:

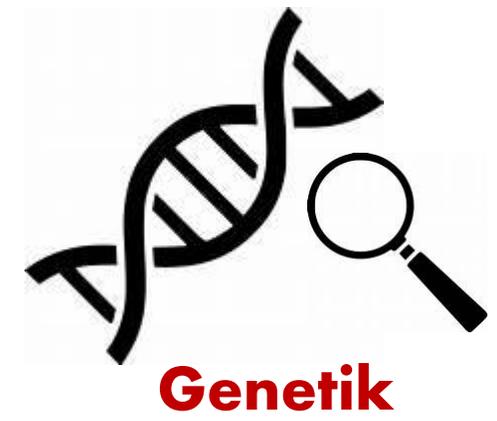
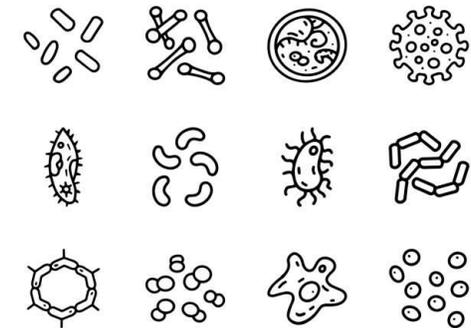


**Abiotische
Faktoren**



**Trophische
Faktoren**

**Biotische
Faktoren**

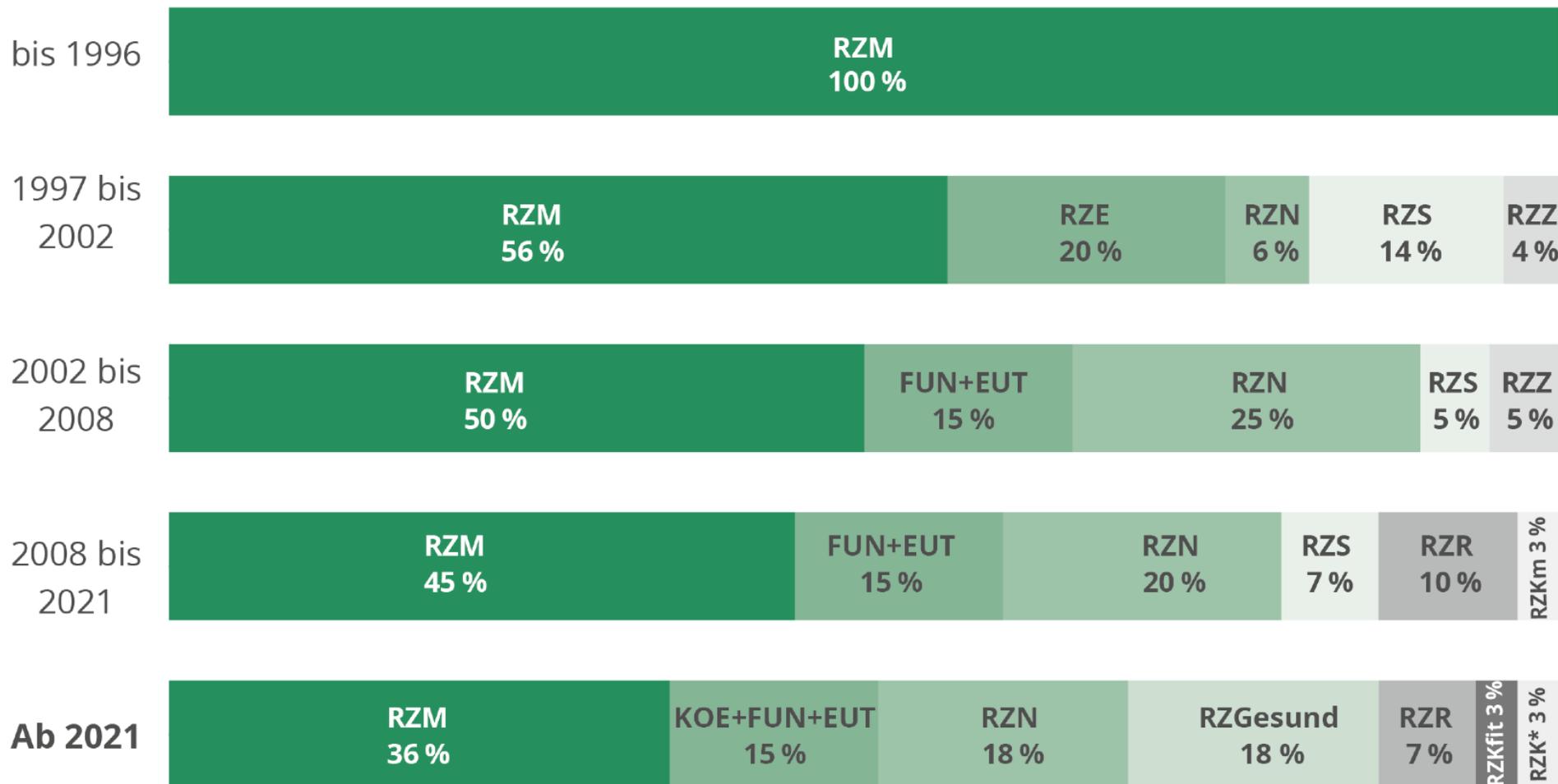


Genetik



**Faktor
Mensch**

Die Weiterentwicklung des RZG in 25 Jahren



Erklärung der Zuchtwert-Kürzel

- RZM Milchleistung
- KOE Körpernote
- FUN Fundamentnote
- EUT Euternote
- RZN Nutzungsdauer
- RZGesund Gesundheit
- RZR Fruchtbarkeit
- RZKfit Kälberfitness
- RZKm Kalbeverlauf maternal
- RZKd Kalbeverlauf direkt
- RZE Exterieur
- RZS Zellzahl
- RZZ Zuchtleistung

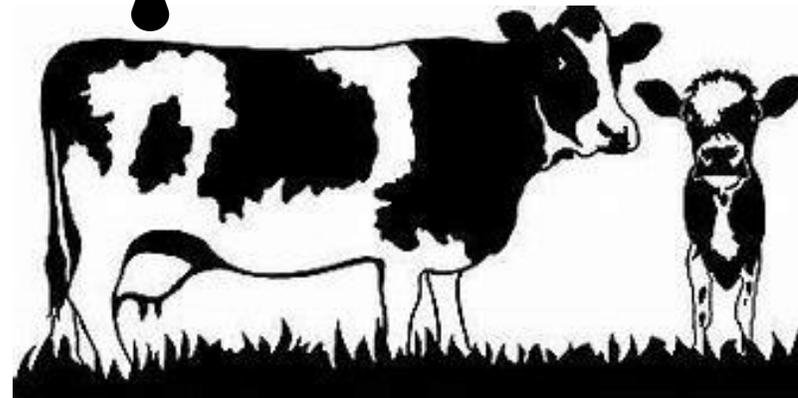
* RZK = RZKm 1,5 % + RZKd 1,5 %

Relativzuchtwert Gesamt für die Rasse Deutsche Holsteins

Beratung zur Tiergesundheit:



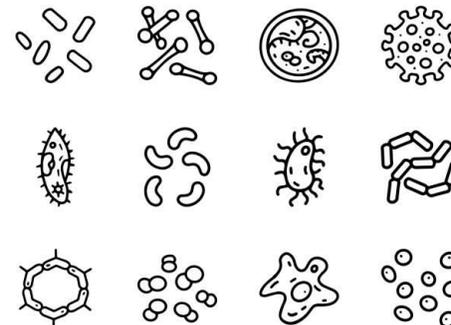
Trophische Faktoren



Abiotische Faktoren



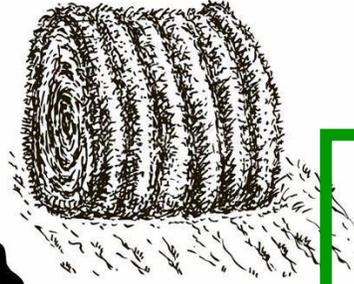
Biotische Faktoren



Faktor Mensch

Veterinärämter
TSBD des LUA → LAV & betreuende Hoftierärzte

Beratung zur Tiergesundheit



Trophische Faktoren

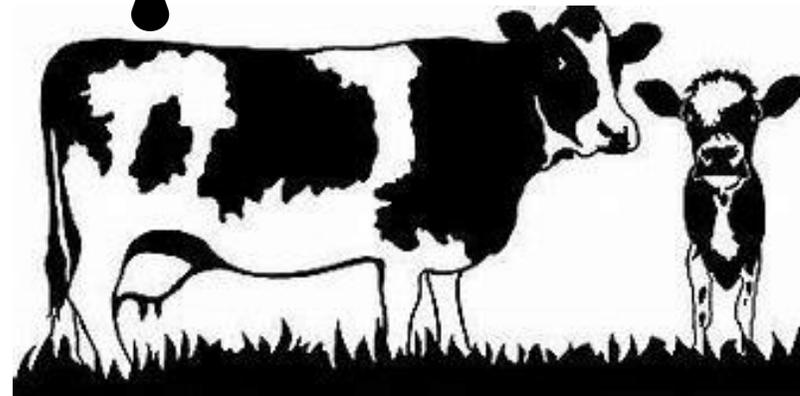


Qualitätsberatung

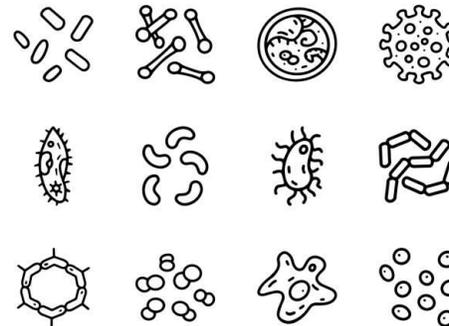


Abiotische Faktoren

Qualitätsberatung



Biotische Faktoren

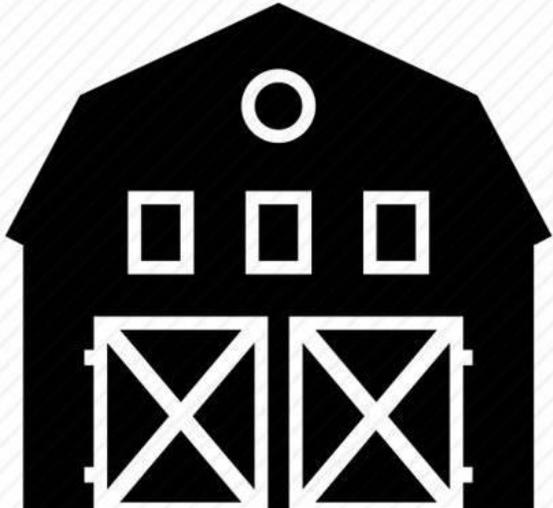


Faktor Mensch



Beratung zur Tiergesundheit:

ab 2004 zusätzlich



Abiotische Faktoren



RGD TSK ST

Unterstützt durch Expertise



Trophische Faktoren



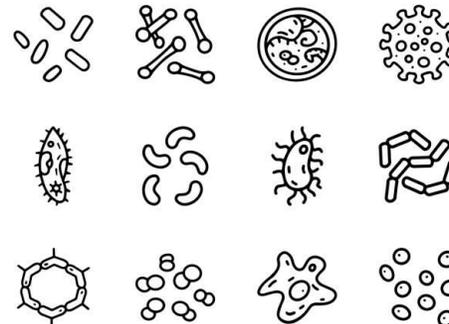
RGD TSK ST

Unterstützt durch Expertise



Faktor Mensch

Biotische Faktoren



RGD TSK ST



Die Beratung durch den RGD umfasst eine...

... *betriebsindividuelle* tiergesundheitliche *Situationsanalyse!*

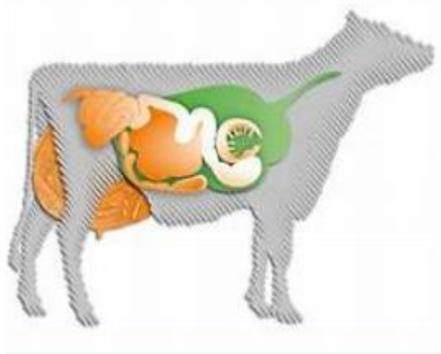
- Alles hat mit allem zu tun! → Ganzheitliche Betrachtungsweise von Tiergesundheit unabhängig vom Beratungsschwerpunkt!
- Werkzeug: „Datenbasierter Herdengesundheits-Check“ und „Rations-Check“
- Methodik: Benchmarking von Kennzahlen mit tiergesundheitlichem Informationswert
 - → Abgleich des Ist-Zustandes mit „Orientierungswerten“ (= empirisch ermittelte Arbeitsgrößen oder bekannte Mittelwerte)
 - Überprüfung von Erfolg / Misserfolg der Umsetzung von empfohlenen Maßnahmen durch Wiederholung des Benchmarkings (Annäherung an- oder Entfernung von OW!)



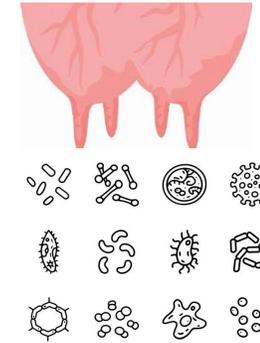
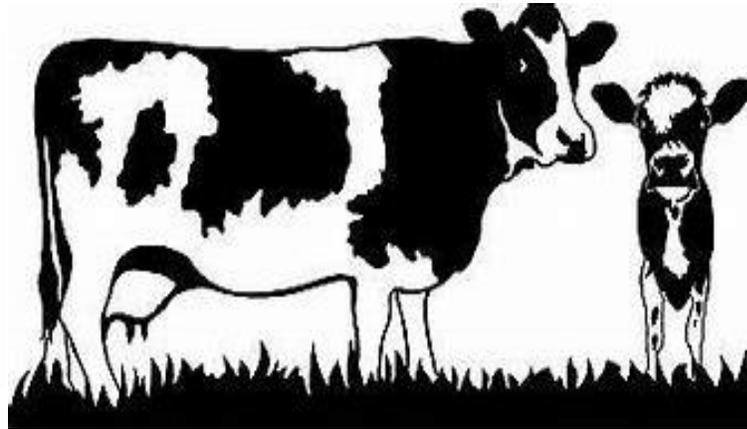
„Datenbasierter Gesundheits-Check“



Krankheitsinzidenzen ITB
&
Veterinärbefunde



Milchmenge & Milchinhaltsstoffe
unter ernährungsphysiologisch -
metabolischen Gesichtspunkten



ZZ-Auswertungen („Eutergesundheits-
Bericht) und Zytobakteriologie zur
Erkennung von Neuinfektionsrisiken und
Bewerten von Behandlungsmöglichkeiten
(Laktation & Trockenstehen!)

Auswertungen von Besamungsergebnissen und Abkalbeverläufen die Rückschluss auf
Fruchtbarkeit, Fruchtbarkeitsmanagement und Schweregeburtenrisiken erlauben



SACHSEN-ANHALT

2005

Arbeitskreis Futter und Tierfütterung des Landes Sachsen-Anhalt
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
- Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden -
Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt

Tagungsbericht

2007



10. Symposium
»Fütterung und Management
von Kühen mit hohen Leistungen«

25.10.2007 · Neuruppin



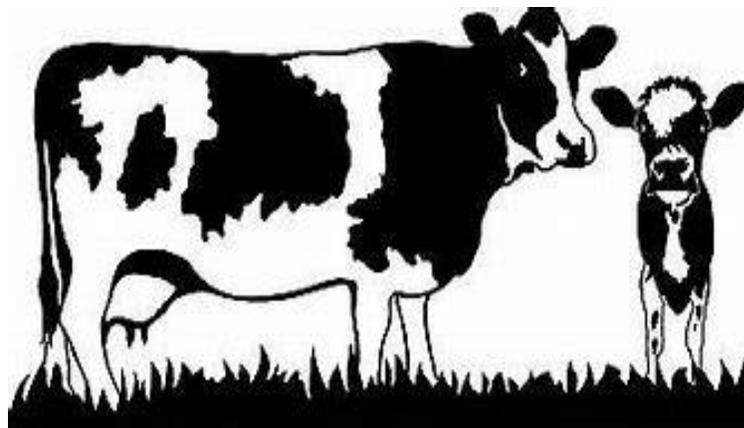
SACHSEN-ANHALT

LANDESANSTALT
FÜR LANDWIRTSCHAFT
UND GARTENBAU

TIERSEUCHENKASSE

[Dr. Pieper | Technologie- und
Produktentwicklung »
Publikationen \(dr-pieper.com\)](#)

„Rations-Check“



Sichtung von vorliegenden Fütterungs-
unterlagen:

- Grundfutteratteste
- Rationsbilanzierungen
- Vollrationsanalysen (sofern vorhanden)



- Attestbezogene Bewertung der GF-Qualitäten
- Abgleich von bilanzierten oder analysierten Rationseckwerten mit Orientierungswerten
- Suche nach Hypocalcämie-, Ketose- und SARA-Risiken sowie Versorgungsmängeln mit Vitaminen und Spurenelementen!



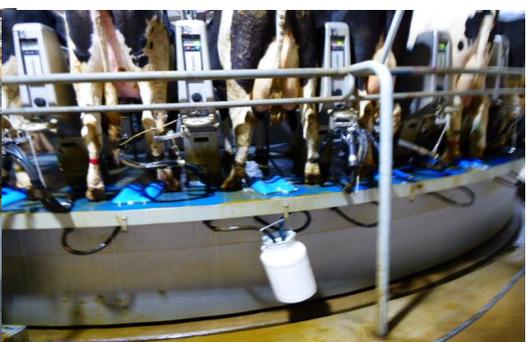
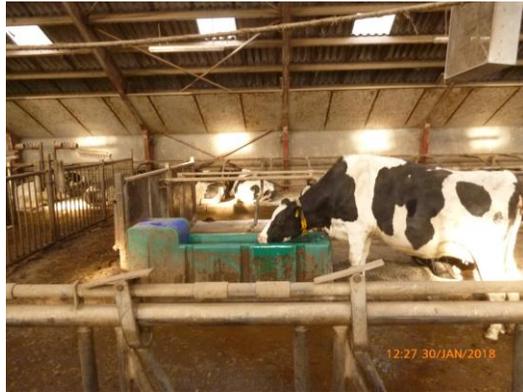
Orientierungsbereiche für Gehaltswerte von Mischrationen in der Milchkuhfütterung

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt, Zentrum für Tierhaltung und Technik

Tiergesundheitsdienst Sachsen-Anhalt

November 2023

Der Bestandsbesuche

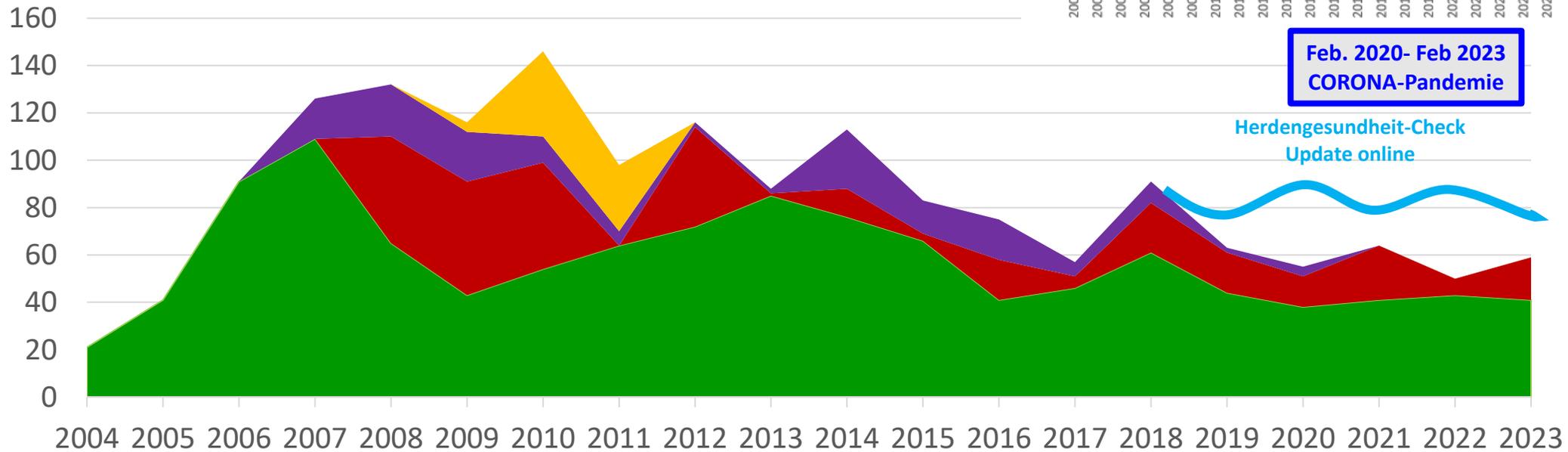


→ Nach 2004 Ausweitung des Beratungsangebots in Fragen der Tierhygiene, Fütterung und Tierbetreuung (= Gesunderhaltung durch die richtige Haltung, Fütterung und Tierbetreuung)

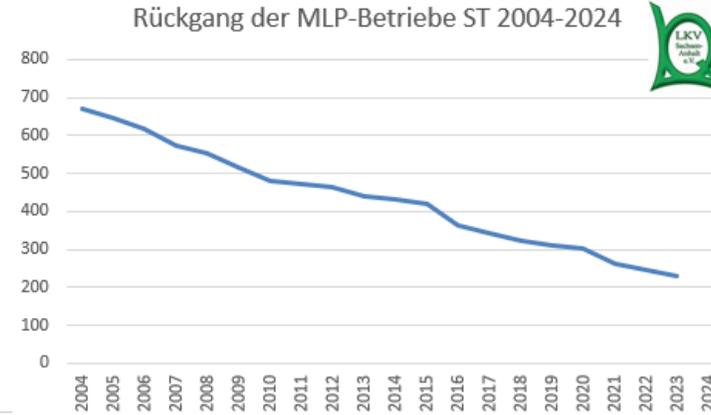


Ausweitung des Beratungsangebots in Fragen der Tierhygiene (Personelle Entwicklung des RGD)

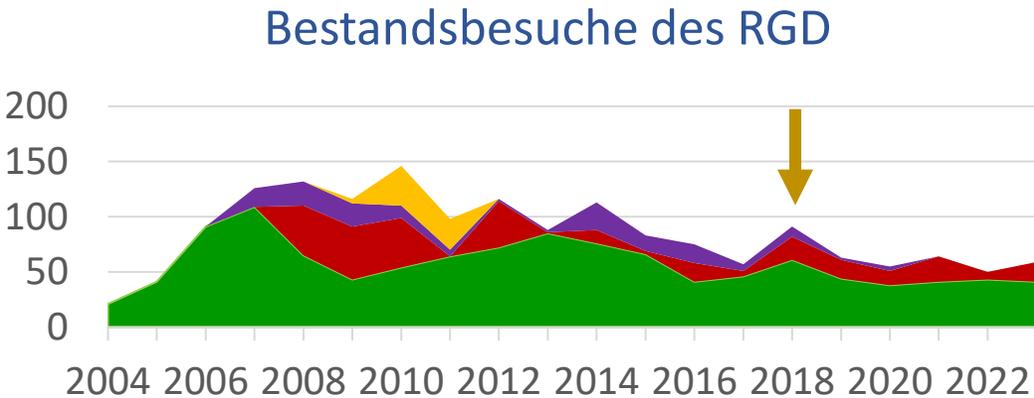
Bestandsbesuche des RGD



Rückgang der MLP-Betriebe ST 2004-2024



Ausweitung des Beratungsangebots in Fragen der Tierhygiene (Formen der Zusammenarbeit & Beihilfemöglichkeiten)



2004-2017: Problembezogene Anforderung des RGD

&

- 2005: Anlage 21 BHS „Problem erkennende Diagnostik Rd“:
 - 2005-2013 Beihilfen auch für Stoffwechseluntersuchungen und Zytobakteriologie!
 - Nach 2013 Beihilfen nach Anlage 21 nach EU-Vorgabe nur noch für Diagnostik auf OIE gelistete Tierseuchen!

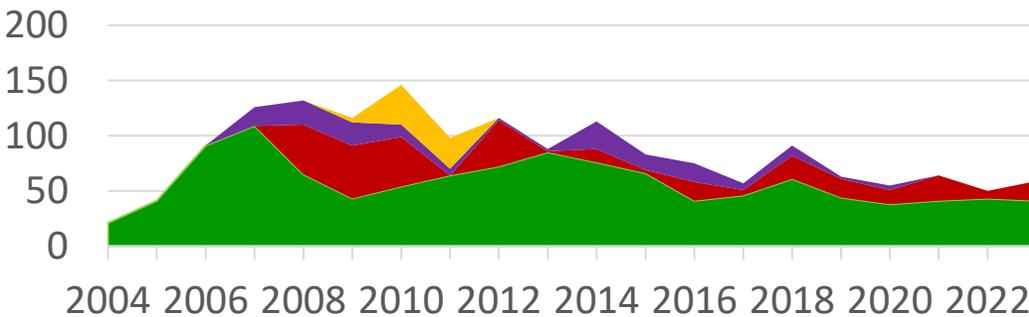
RGD-Programme seit 2018

- Programm 1: „Verbesserung der allgemeinen Tiergesundheit“
- Programm 2: „Senkung der Prävalenz von Infektionskrankheiten und Zoonosen“
- Programm 3: „Verbesserung der Kälbergesundheit“
- Programm 4: „Verbesserung der Eutergesundheit“
- Programm 5: „Reduzierung des Einsatzes von Antibiotika am Euter des Rindes“
- Programm 6: „Verbesserung des Tierwohl bei Rindern“

2018: Umstellung auf „Programmatische Zusammenarbeit“
(6 RGD Programme)

Ausweitung des Beratungsangebots in Fragen der Tierhygiene („Projekte“)

Bestandsbesuche des RGD



- 2006-2007 Projekt „**Kälbersterblichkeit senken**“ (gemeinsam mit LAV, LLG und LKV)
- 2008-2010 Projekt „**SESAM**“ (gemeinsam mit der HS Hannover, dem LKV & der R&V-Versicherung) → **15 Betriebe drei Durchgänge** (= 45 Besuche)
- 2012-2015 UAG „**Tierwohl Rind ST**“ (gemeinsam mit LAV, LLG und LKV) mündet in →
- 2015-2017 → Projekt „**Tierwohl-Checklisten**“ n. § 11 (8) TierSchG in Milchviehställen“ (gemeinsam mit LAV, HS-ABI und FU-Berlin, Professor Staufenbiel) → **30 Betrieb, zwei Durchgänge** (= 60 Besuche)
- 2021-2022 Projekt „**Stoffwechsel-Check / Rations-Check**“ (gemeinsam mit der LLG und Prof. Staufenbiel)

Liste zur Erfassung der Tiergerechtigkeit (Milchproduktion)

betriebl. Kennzahlen

Datum der Erfassung der Daten	Nr. der Kontrollen im laufenden Jahr	Anzahl Kühe im Bestand	Lebensleistung (abgegangene Kühe)

datenbasierte Kennzahlen

Kriterium	Richtwert	betriebl. Wert
Milchleistung		
Merzungsrate Kühe	≤ 30 %	
Verendungsrate Kühe	≤ 5 %	
Abgänge bis 30. LT*	≤ 15 %	
Jungkalbsterblichkeit	≤ 15 %	
eutergesunde Kühe	≥ 60 %	
Erstkalberenden-Mastlasterate	≤ 15 %	

* Durchschnitt der letzten der 3 Jahre, ** im Zeitraum der letzten 12 Monate

tierbezogene Kennzahlen

Hinweise zur Einteilung der Leistungsgruppen:

- o trockenstehende Milchkühe (TS) bis 22 Tag a.p.¹
- o Vorberentungskühe (VB) vom 21. Tag a.p. bis Kalbung²
- o melkende Kühe vom 0-60. Tag p.p.³
- o melkende Kühe vom 61.-305. Tag p.p.⁴

Empfehlung: 20 % der Tiere der entsprechenden Leistungsgruppen und mindestens aber 3 Tiere je Leistungsgruppe

Haltungsgruppe	Verschmutzung Hinterhand + Euter	
	Score 1+2	Score 3+4
Zielwert	≤ 60 %	≤ 40 %
TS ¹ & VB ²		
Frischmelker ³		
Hochleistung ⁴		

Eigene Bewertung im Stall mittels Strohsteile

Haltungsgruppe	Technopathien	
	Score 0	Score 1+2
Zielwert	≥ 90 %	≤ 5 %
TS ¹ & VB ²		
Frischmelker ³		
Hochleistung ⁴		

Eigene Bewertung im Stall mittels Strohsteile

Haltungsgruppe	Technopathien	
	Score 1+2	Score 3+4
Zielwert	≥ 90 %	≤ 5 %
TS ¹ & VB ²		
Frischmelker ³		
Hochleistung ⁴		

gelenknähe Schwellungen

Haltungsgruppe	gelenknähe Schwellungen	
	Score 0	Score 1
Zielwert	≥ 90 %	≤ 10 %
TS ¹ & VB ²		
Frischmelker ³		
Hochleistung ⁴		

Eigene Bewertung im Stall mittels Strohsteile

Haltungsgruppe	gelenknähe Schwellungen	
	Score 1	Score 2
Zielwert	≥ 90 %	≤ 10 %
TS ¹ & VB ²		
Frischmelker ³		
Hochleistung ⁴		

Locomotion-Score

Haltungsgruppe	Locomotion-Score	
	Score 1+2	Score 3
Zielwert	≥ 85 %	≤ 15 %
TS ¹ & VB ²		
Frischmelker ³		
Hochleistung ⁴		

Eigene Bewertung im Stall mittels Strohsteile

Haltungsgruppe	Locomotion-Score	
	Score 1+2	Score 3+4
Zielwert	≥ 85 %	≤ 15 %
TS ¹ & VB ²		
Frischmelker ³		
Hochleistung ⁴		

Eigene Bewertung im Stall mittels Strohsteile

Haltungsgruppe	Technopathien	
	Score 1+2	Score 3+4
Zielwert	≥ 90 %	≤ 5 %
TS ¹ & VB ²		
Frischmelker ³		
Hochleistung ⁴		

2021-2022 Projekt Stoffwechsel-Check / Rations-Check

(gemeinsam mit der LLG und Prof. Staufenbiel)



- Ziel:
 - Erhalt der bestandsdiagnostischen Methodik für „Prophylaktische tierärztliche Bestandsbetreuung“ n. Staufenbiel für die Tierhalter und Tierärzte in Sachsen-Anhalt.
- Elemente dieser Methodik sind:
 - Neben Herdendatenanalyse & Rations-Check → Konditionsbeurteilung (RFD) & Prophylaktische Stoffwechselprofile (Poolproben!)
- Aufgabenstellung:
 - Vergleich RFD vs. BCS
 - Festlegen der Kriterien für Probanden und Umfang von „Prophylaktischen Stoffwechselprofilen“ (n. Staufenbiel), sowie Schaffung einer „Untersuchungslogistik“
- Ergebnis:
 - Konditionsbeurteilung liefert unverzichtbare Erkenntnisse aber RFD ≠ BCS! Wo RFD nicht möglich ist, sollte dokumentiertes BCS durch Herdenmanager erfolgen...
 - ... alle ein bis zwei Monate als Gesamtbestands-BCS oder ...
 - ... kontinuierlich beim Umsetzen von Tieren in bestimmte Laktationsgruppen oder zu bestimmten laktationsgebundenen Routinemaßnahmen.
 - Es gibt auf das Wesentliche gekürzte Stoffwechselprofile für fünf klar definierte Laktationsabschnitte
 - Mit dem Labor des TGD Thüringen in Jena gibt es einen in Fragen der „Stoffwechselanalytik Rind“ versierten Dienstleister, der ein Paketangebot unterbreitet hat.

Stoffwechselprofile „Sachsen-Anhalt“ (als Poolproben von FTS, VB, FAL, FM und HL)



Probenumfang

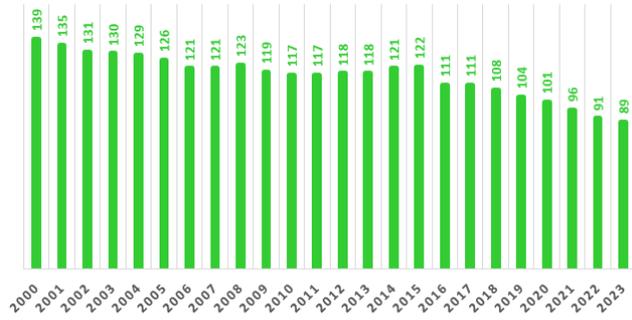
Profil-Nr. ST	Bezeichnung	Parameter Serum	Parameter Harn
72	frühe Trockensteher (8-4 Wo a.p.)	Alb, AST, Bili, Chol, CK, FFS, Phos, TP, Urea	Na, K, Ca, Cl, Crea, pH, frakt. NSBA
73	Vorbereiter (3-0 Wo a.p.)	Alb, AP, AST, Bili, Chol, CK, FFS, GLDH, Kar, Phos, Se, TP, Urea	
74	Frischabkalber 1-10 Tage p.p.	Alb, AST, BHB, Bili, Chol, CK, FFS, GGT, GLDH, Phos, TP, Urea	
75	Frischmelker 3-5 Wo p.p.	Alb, AST, BHB, Bili, Chol, CK, GGT, GLDH, Kar, Phos, Se, TP, Urea	
76	Hochleistung 15-18 Wo p.p.	Alb, AST, BHB, Bili, Chol, CK, GLDH, Phos, TP, Urea	

- Untersuchungskosten Gesamtpaket beim Kooperationspartner TGD Thüringen ca. 370 €
- Zzgl. Kosten der Probennahme durch HTA!
- Ggf. zzgl. Kosten für das Poolen von Seren
 - 2 € je Probe = 14-20 € je Pool

Zusätzlich zu Profil Nr. ST 75: Vit A / Vitamin E

Weitere Informationen zur Auswahl der Probanden, zur Probennahme selbst und zum Versand der Proben über Dr. B. Taffe, E-Mail: b.taffe@tskst.de oder Mobil 0172 / 38 52 862

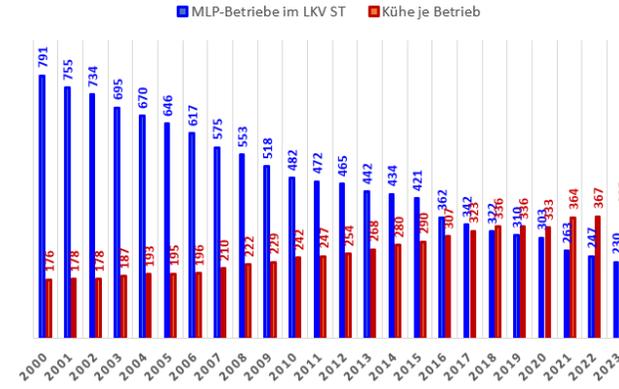
RÜCKGANG DER MILCHKÜHE IN SACHSEN-ANHALT (IN TSD)



ANZAHL MLP-BETRIEBE UND KÜHE JE BETRIEB IN SACHSEN-ANHALT



Quelle: LKV DATA H-J-R

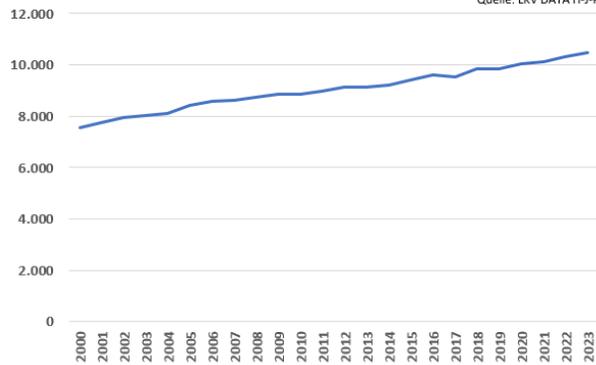


Rindergesundheit



Quo vadis?

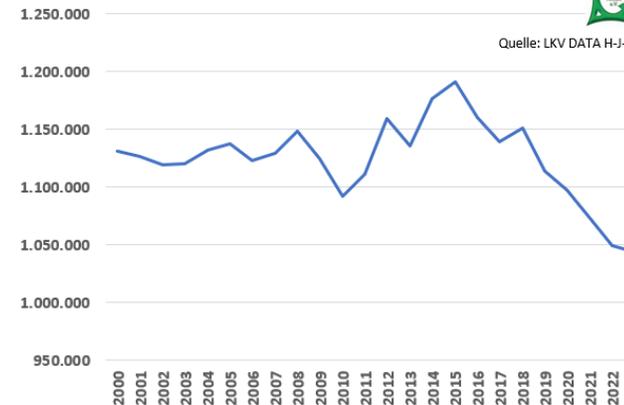
Leistungsentwicklung der A+B Kühe im LKV ST Milch kg / Kuh und Jahr



Erzeugte Milchmenge in t



Quelle: LKV DATA H-J-R



Rindergesundheit



Quo vadis?



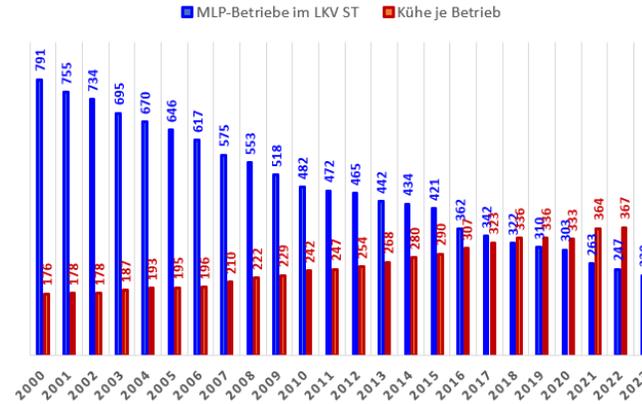
Quelle: LKV DATA

Prüfjahr	Merzungsrate	Merzungsrate bereinigt*	Lebensleistung	Nutzungsdauer
	in %	in %	in kg	in Mon
OW	< 30%	< 30%	> 29.000	> 36 Mon
2004	41,7	41,5	n.D.	n.D.
2005	36,8	33,9	21.068	31,9
2006	38,5	34,6	22.100	32,6
2007	34,2	33,9	23.001	33,1
2008	34,5	34,5	23.833	34,0
2009	35,6	35,6	24.124	34,0
2010	35,0	33,4	24.311	33,8
2011	33,6	33,4	24.754	34,2
2012	33,6	33,6	25.058	34,2
2013	32,9	32,9	25.504	34,4
2014	32,6	32,6	25.986	34,6
2015	34,2	34,2	25.649	34,1
2016	36,4	27,4	26.066	34,0
2017	34,0	33,4	26.697	34,1
2018	35,5	33,3	27.080	34,3
2019	34,6	31,0	27.885	34,8
2020	35,3	31,9	28.630	35,3
2021	34,6	29,5	29.544	35,8
2022	32,8	27,6	30.297	36
2023	33,4	31,4	30.554	36

ANZAHL MLP-BETRIEBE UND KÜHE JE BETRIEB IN SACHSEN-ANHALT



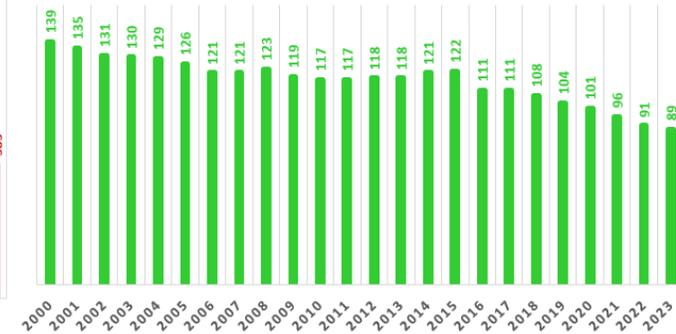
Quelle: LKV DATA H-J-R



RÜCKGANG DER MILCHKÜHE IN SACHSEN-ANHALT (IN TSD)



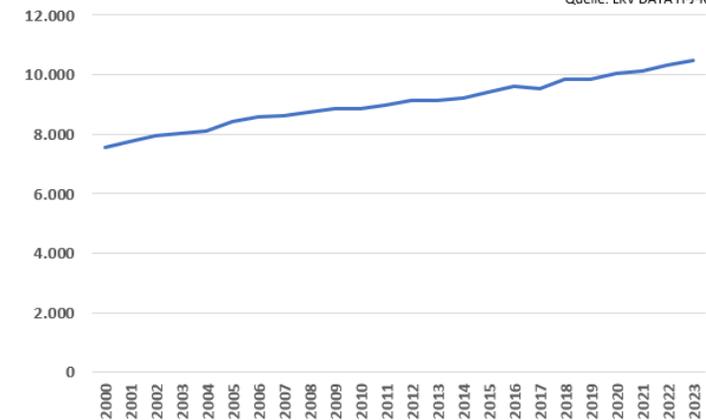
Quelle: LKV DATA H-J-R



Leistungsentwicklung der A+B Kühe im LKV ST
Milch kg / Kuh und Jahr



Quelle: LKV DATA H-J-R



* Bereinigt um einen etwaigen Tierbestandsabbau, der 2016 bis zu 9% betrug!

Rindergesundheit

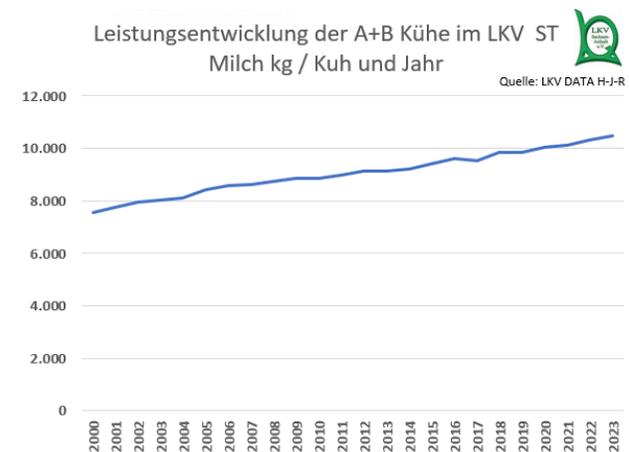
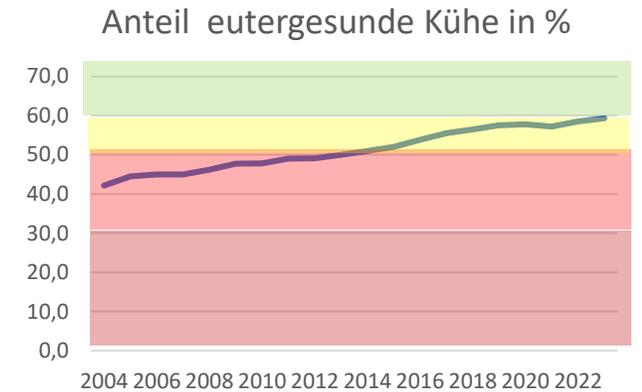
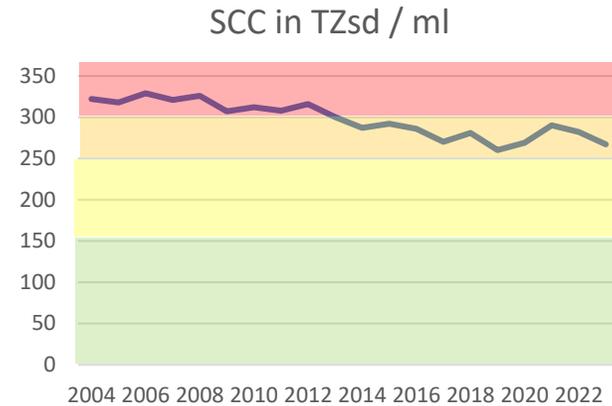


Quo vadis?



Quelle: LKV DATA

Prüfjahr	Ø Leistung je Kuh in kg / Jahr	SCC in Tsd. / ml	Ø Kühe mit SCC < 100.000/ml in %
OW	Landesdurchschnitt	<150.000/ml	> 60%
2004	8.092	322	42,1
2005	8.403	318	44,5
2006	8.568	329	45,0
2007	8.603	321	45,0
2008	8.739	326	46,2
2009	8.856	307	47,7
2010	8.837	312	47,8
2011	8.964	308	49,0
2012	9.114	316	49,1
2013	9.114	300	50
2014	9.200	287	51
2015	9.390	292	52,0
2016	9.611	286	53,8
2017	9.531	270	55,5
2018	9.832	281	56,5
2019	9.833	260	57,5
2020	10.030	269	57,8
2021	10.117	290	57,2
2022	10.318	282	58,5
2023	10.470	267	59,3



Rindergesundheit



Quo vadis?

Prüfjahr	% Abgänge Unfruchtbarkeit	% Abgänge Eutererkrankungen	% Abgänge Klauen- & Gliedmaßen-EK
15,9			
OW	< 11,1% * (< 10%)	< 11,1%* (< 10%)	< 11,1%* (< 10%)
2004			
2005			
2006	15,9	19,5	12,8
2007	17,4	18,8	14,6
2008	17,2	20,3	14,2
2009	17,7	19,5	13,9
2010	17,4	19,5	14,4
2011			
2012			
2013	17,3	19,2	14,1
2014	18,5	17,3	14,2
2015	18,9	18,1	13,3
2016	17,9	18,6	14,4
2017	18,3	18,1	15,5
2018	17,3	18,0	16,1
2019	19,3	15,0	15,6
2020	18,9	15,0	15,5
2021	19,7	15,7	14,6
2022	18,8	15,5	15,6
2023	17,0	16,1	15,4

- Die Auswertung von dokumentierten Abgangsgründen ist nur unter Vorbehalt möglich!
 - Primäreres Gesundheitsproblem vs. finaler Abgangsgrund!
 - Kühe können mehrere Abgangsgründe haben, werden aber final nur einem zugeordnet!
 - Verlegenheits-Abgangsgrund „Sonstige Gründe und Krankheiten“
- Eine Verbesserung der Eutergesundheit in der lebenden Herde, scheint mit dem Rückgang von Abgängen wegen Eutererkrankungen einherzugehen?!

- *Auswertung bei 9 gelisteten Abgangsgründen
- Intervallschritte 5% → ≤ 11,1% → ≤ 16,1% → ≤ 21,1%



Rindergesundheit



Quo vadis?

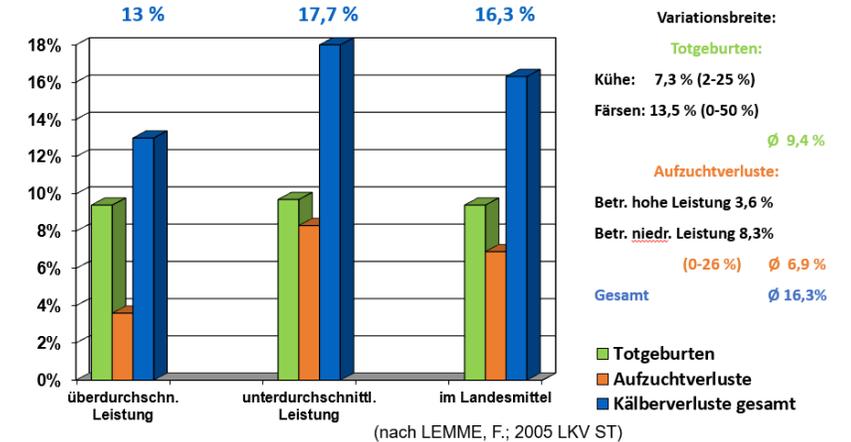
	TG Färsen in % (LKV Data)	TG Kühe in % (LKV Data)	TG gesamt in % (LKV Data)	VE /TOE in %	Σ in %
OW	<5%	<5%	< 5%	< 5%	< 10%
2003-2005*	13,5	7,3	9,4	6,9	16,3
*Lemme 2005					
2016	11,9	6,0	7,9		
2017	11,5	5,8	7,5	5,2* / 6,2**	12,7-13,7
2018	10,4	6,1	7,6		
2019	10,2	6,1	7,1		
2020	9,3	5,8	6,9		
2021	9,2	5,5	6,6	5,2*	11,8-12,8
2022	8,6	5,5	6,1		
2023	7,1	5,4	6,0	???* **	???

2023 TG + Aufzuchtverluste = ca. 11 bis 12%
(5 bis 6% geringere Kälberverluste als 2004)

* = Median lt. TIRAMISA (HIT)

** = Mittelwert lt. TIRAMISA (HIT)

***Cave 2022: Heraufsetzen des Abgabealters ♂ Kälber auf 28 Tage
(§ 10 (4) TierSchTrV)



Situation 2023 → Rechenbeispiel:

Bei 100 tragenden Kühen wurden 2023 etwa...

... 48 ♀ Kälber gezeugt, von denen...

... 45 ♀ Kälber geboren (6% TG) und ...

... 42-43 ♀ Kälber (5,2-6,2% VE) aufgezogen wurden

Mit der weiblichen Nachzucht von 100 Kühen konnten in ST 2023 also maximal 42-43 gemerzte Kühe ersetzt werden ↔ Merzungsrate Kühe 2023 31,4% -33,4%
 → je 100 Kühe konnten 2023 8-11 ♀ Zuchtkälber „exportiert“ werden!

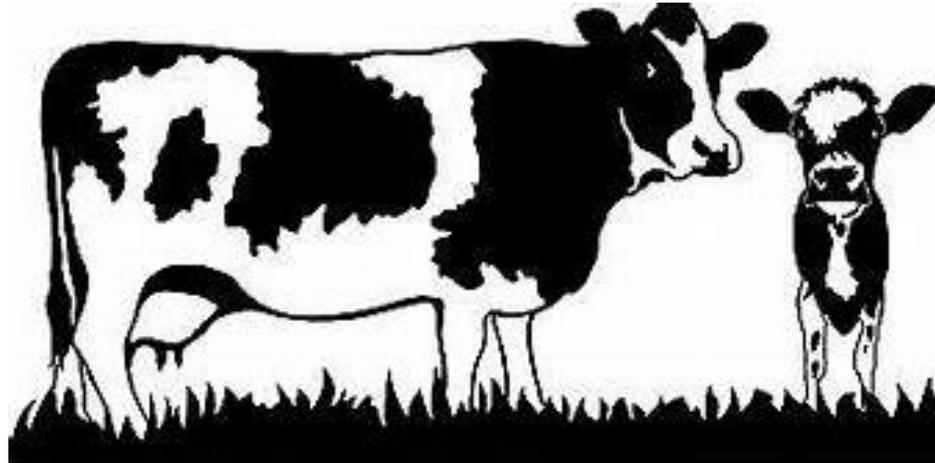
Zur Erinnerung

2004: -2 ♀ Kälber!!!

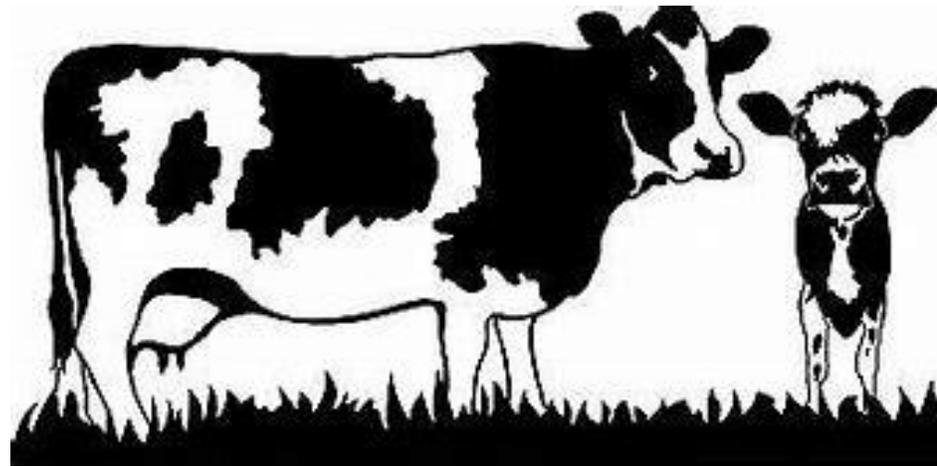
Fazit

- Trotz der Probleme, die der Agrarstrukturwandel mit sich gebracht hat, ist es den Milchbauern in Sachsen-Anhalt gelungen, in den letzten 20 Jahren bei positiver Leistungsentwicklung eine Trendwende hin zu mehr Tiergesundheit und Tierwohl zu finden.
- Werkzeuge, die diese Trendwende ermöglicht haben sind sicherlich vielfach einzelbetriebliche Investitionen in bessere Haltungsbedingungen und eine gute fachliche Ausbildung aber möglicherweise auch...
 - ... eine erfolgreiche Tierseuchenbekämpfung?
 - ... eine oft als „Verbürokratisierung“ wahrgenommene ausgeweitete Rechtssetzung?
 - ... eine Intensivierung des Beratungsangebots?
- Der Erfolg hat immer viele Väter - und die Verbesserung der Tiergesundheit bei gleichzeitigem Leistungszuwachs ist ein Erfolg!
 - (Gott sei Dank müssen wir nicht über Misserfolg reden, der hätte heute sonst wahrscheinlich nur einen Vater 😊)

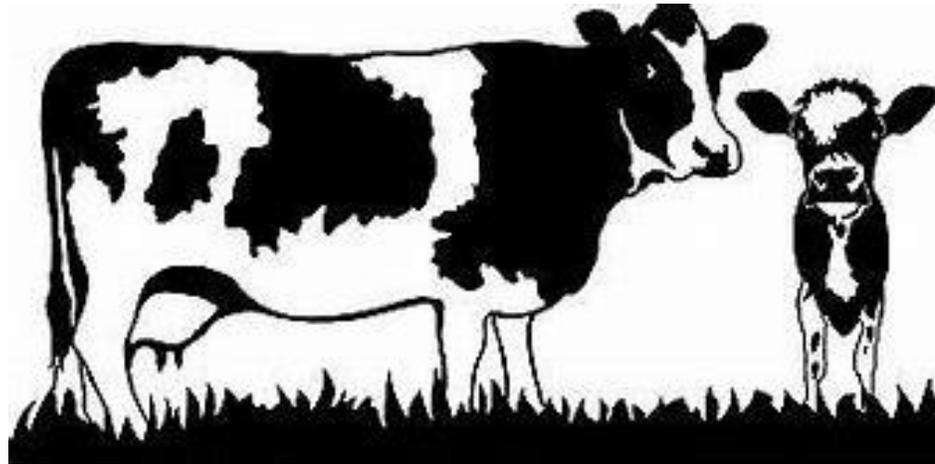
HERZLICHEN DANK DEM DATENLIEFERANTEN..



... UND ALL DENEN, DIE AN EINER ERFOLGREICHEN
VERBESSERUNG DER TIERGESUNDHEIT MITGEWIRKT HABEN...



... UND IHNEN FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



IHRE FRAGEN BITTE

b.taffe@tskst.de